

STATISTISCHE BERICHTE

L IV
3j/04

Bestellnummer:
3L404



Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern

Einkommen der Körper- schaftsteuerpflichtigen und seine Besteuerung

Jahr 2004
Ergebnisse der Körper-
schaftsteuerstatistik



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: Februar 2009

Zu beziehen durch das
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 4,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar – Bestellnummer: 6L404)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Steuern, Kommunale Finanzaufweisungen
Frau Hellmich
Telefon: 0345 2318-204

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777
Telefon: 0345 2318-715
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung,
auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugs-
weise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag:	9.00 Uhr bis 15.30 Uhr	} möglichst nach Vereinbarung
Freitag:	9.00 Uhr bis 13.00 Uhr	

Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Einkommen der Körperschaftsteuerpflichtigen
und seine Besteuerung

Jahr 2004
Ergebnisse der
Körperschaftsteuerstatistik

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
<u>Textteil</u>	
1. Vorbemerkungen	5
2. Gesetzliche Grundlagen	5
3. Methodische Grundlagen	5
4. Begriffserläuterungen und Rechtsänderungen	6
5. Ergebnisse	9
Grafische Darstellungen	11
<u>Tabellenteil</u>	
Gesamtübersicht 2004	12
1. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2004 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte	14
2. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2004 nach Rechtsformen	18
3. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte 2004 nach Rechtsformen	22
4. Nicht abziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2004 nach Rechtsformen	25
5. Nicht abziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte 2004 nach Rechtsformen	26
6. Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze und Steuerschuld der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2004 nach Rechtsformen	27
7. Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß § 27 Abs. 2 Satz 1, § 28 Abs. 1 Satz 3, § 37 Abs. 2 Satz 3 und § 38 Abs. 1 Satz 1 und 2 KStG der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2004 nach Rechtsformen	28
8. Gewinnausschüttungen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2004 nach Rechtsformen	28
9. Organgesellschaften, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2004 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte	29
10. Beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Inlandseinkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2004 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte	30
11. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 2004 in den Kreisfreien Städten und Landkreisen	31
<u>Anhang</u>	
Statistisches Blatt Anlage A 2004	
Statistisches Blatt Anlage WA 2004	
Anlage St 2004	

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

Abs.	- Absatz
Abschn.	- Abschnitt
a.F.	- alte Fassung
AG	- Aktiengesellschaft
AIG	- Auslandsinvestitionsgesetz
AStG	- Außensteuergesetz
BGBI.	- Bundesgesetzblatt
BStBl.	- Bundessteuerblatt
bzw.	- beziehungsweise
DBA	- Doppelbesteuerungsabkommen
EStDV	- Einkommensteuer-Durchführungsverordnung
EuGH	- Europäischer Gerichtshof
EUR	- Euro
GmbH	- Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GenG	- Genossenschaftsgesetz
GewStG	- Gewerbesteuerengesetz
HGB	- Handelsgesetzbuch
InvZulG	- Investitionszulagengesetz
i. d. F.	- in der Fassung
i. S.	- im Sinne
i. S. d.	- im Sinne des
i. S. v.	- im Sinne von
i. V. m.	- in Verbindung mit
KGaA	- Kommanditgesellschaft auf Aktien
lt.	- laut
Mill.	- Million
Mrd.	- Milliarden
Nr.	- Nummer
Nrn.	- Nummern
RGBl.	- Reichsgesetzblatt
S.	- Seite
SE	- Europäische Gesellschaft, Europäische Aktiengesellschaft
sog.	- so genannt
StSenkG	- Steuersenkungsgesetz
u.a.	- unter anderem
UmwStG	- Umwandlungssteuergesetz
UStG	- Umsatzsteuergesetz
VZ	- Veranlagungszeitraum
z. B.	- zum Beispiel

Hinweis:

Abweichungen in der Summe erklären sich aus dem Runden der Einzelpositionen.

1. Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der in Sachsen-Anhalt erstellten Körperschaftsteuerstatistik 2004. Er gibt einen Überblick über die Höhe, Verteilung und Besteuerung der steuerlich erfassten und veranlagten Einkommen der Körperschaften.

Steuerstatistiken stellen allgemein Strukturdaten über die Grundlagen und die Ergebnisse der Besteuerung bereit und sind somit eine wichtige Informationsquelle für steuer- und wirtschaftspolitische Entscheidungen.

Die Körperschaftsteuer ist eine Form der Einkommensteuer, die die juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts (Körperschaften) betrifft. Die Unterscheidung zur eigentlichen Einkommensteuer der natürlichen Personen orientiert sich an der Rechtspersönlichkeit des Steuerpflichtigen. Das Körperschaftsteueraufkommen verteilt sich hälftig auf den Bund und die Länder. Der Anteil des Landes ergibt sich nach der Körperschaftsteuerzerlegung, die in der Körperschaftsteuerstatistik nicht nachgewiesen wird.

Die Aufbereitung und Auswertung der Körperschaftsteuerstatistik erfolgt nach einem bundeseinheitlichen Mindestveröffentlichungsprogramm.

In diesem Rahmen wird u.a. ein Überblick über die Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen, gegliedert nach positivem und negativem Gesamtbetrag der Einkünfte und aufbereitet nach verschiedenen steuerrechtlichen Tatbeständen, gegeben. Ferner werden ausgesuchte Angaben zu den Organschaften und beschränkt Steuerpflichtigen angeboten. Regional werden die wichtigsten Ergebnisse bis auf Kreisebene aufbereitet.

2. Gesetzliche Grundlagen

Die Körperschaftsteuerstatistik wurde auf Grund des Gesetzes über Steuerstatistiken vom 11. Oktober 1995, veröffentlicht als Artikel 35 im Jahressteuergesetz 1996 (BGBl. I S. 1250,1409) zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 31. Juli 2008 (BGBl. I S. 1626) durchgeführt.

Maßgebend für die erhobenen steuerrechtlichen Tatbestände waren insbesondere folgende Rechtsgrundlagen:

- Körperschaftsteuergesetz (KStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4144), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 12. August 2008 (BGBl. I S. 1672)

- Körperschaftsteuer-Durchführungsverordnung 1994 (KStDV 1994) i. d. F. der Bekanntmachung vom 22. Februar 1996 (BGBl. I S. 365; Änderung durch Art. 5 des Gesetzes vom 19. Dezember 2000 BGBl. I S. 1790)
- Körperschaftsteuer - Richtlinien 2004 (KStR 2004) vom 13. Dezember 2004 (BStBl. I Sondernummer 2)
- Abgabenordnung (AO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 2002 (BGBl. I S. 3866; 2003 I S. 61), zuletzt geändert durch Artikel 23 des Gesetzes vom 23. Oktober 2008 (BGBl. I S. 2026)
- das Einkommensteuergesetz (EStG), neu gefasst durch die Bekanntmachung vom 19. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4210 ber. BGBl. I 2003 S. 179), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 24. September 2008 (BGBl. I S. 1856)

3. Methodische Grundlagen

Die Körperschaftsteuerstatistik ist wie alle Steuerstatistiken eine Sekundärstatistik. Das bedeutet, die statistisch aufzubereitenden Angaben werden nicht unmittelbar bei den einzelnen Steuerpflichtigen erhoben, sondern aus den Besteuerungsunterlagen der Finanzverwaltung gewonnen. Art und Umfang der ermittelten statistischen Daten sind folglich von den steuerrechtlich relevanten Tatbeständen und den Begriffsabgrenzungen im Steuerrecht bestimmt.

Zur Sicherung eines bundeseinheitlichen Verfahrens wurden durch den Bundesminister der Finanzen für die Erhebung 2004 die Aufgaben der Finanzverwaltung in der "Anleitung zur Mitwirkung der Finanzämter" festgelegt.

In der Körperschaftsteuerstatistik wurden sämtliche unbeschränkt und beschränkt Steuerpflichtige mit positivem und negativem Einkommen (Verlustfälle) aus dem maschinellen Veranlagungsverfahren der Finanzverwaltung erfasst. In Fällen, wo eine endgültige Veranlagung bis zum 30. September 2007 (Schlusstermin für die Übergabe an das Statistische Landesamt) nicht erfolgen konnte, waren von der Finanzverwaltung Schätzungen vorzunehmen.

Nicht in die Statistik einbezogen wurden Steuerpflichtige mit einem steuerlichen Einkommen bis 1 000 EUR, die aufgrund der Geringfügigkeit nicht veranlagt wurden, die so genannten Nichtveranlagungsfälle.

4. Begriffserklärungen und Rechtsänderungen

Nachfolgend wird in Anlehnung an die Begriffsbestimmungen in den jeweiligen Rechtsgrundlagen eine Auswahl der wichtigsten körperschaftsteuerlichen Begriffe erläutert.

Körperschaftsteuerpflichtige

Nach § 1 Abs. 1 KStG sind körperschaftsteuerpflichtig:

1. Kapitalgesellschaften (SE, AG, KGaA, GmbH)
2. Genossenschaften einschließlich der Europäischen Genossenschaften
3. Versicherungs- und Pensionsfondsvereine auf Gegenseitigkeit
4. sonstige juristische Personen des privaten Rechts
5. nichtrechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen des privaten Rechts
6. Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige

Vorstehend bezeichnete Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen sind mit ihren sämtlichen Einkünften unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtig, wenn sie ihre Geschäftsleitung oder ihren Sitz im Inland haben (§ 1 Abs. 1, 2 und 3 KStG).

Beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige

Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die weder ihre Geschäftsleitung noch ihren Sitz im Inland haben, sind mit ihren inländischen Einkünften gemäß § 2 S.1 Nr. 1 KStG beschränkt körperschaftsteuerpflichtig.

Außerdem werden sonstige Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen, die nicht unbeschränkt steuerpflichtig sind, mit den inländischen Einkünften, von denen ein Steuerabzug vorzunehmen ist (§ 2 S. 1 Nr. 2 KStG) der beschränkten Steuerpflicht unterworfen.

Organschaft

Steuerrechtlich liegt eine Organschaft vor, wenn eine inländische Kapitalgesellschaft (Organgesellschaft) nach dem Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse finanziell in ein anderes inländisches gewerbliches Unternehmen (Organträger) eingegliedert ist (§§ 14 ff. KStG). Die wirtschaftliche und organisatorische Eingliederungsvoraussetzung ist bereits seit dem Jahr 2001 entfallen. Eine Organgesellschaft bleibt zivil- und steuerrechtlich selbständig.

Ein Organverhältnis erlangt jedoch für die Körperschaftsteuer dann Bedeutung, wenn sich die Organgesellschaft verpflichtet, ihren ganzen Gewinn an den Organträger abzuführen, d.h. zwischen der Organgesellschaft und dem Organträger ein Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen wurde. In diesen Fällen ist das Einkommen der Organgesellschaft dem Organträger zuzurechnen und bei ihm zu versteuern (§§ 14, 17 KStG).

Einkünfte

Bei Körperschaftsteuerpflichtigen können mit Ausnahme der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit alle übrigen Einkunftsarten des Einkommensteuergesetzes (§ 2 Abs. 1 EStG) vorkommen. Allerdings besteht für die Körperschaftsteuer hinsichtlich der Abgrenzung der Einkünfte nach Einkunftsarten gemäß § 8 Abs. 2 KStG eine Sonderregelung. Danach sind alle Einkünfte von Steuerpflichtigen, die verpflichtet sind nach den Vorschriften des HGB Bücher zu führen (hauptsächlich Kapitalgesellschaften), insgesamt als Einkünfte aus Gewerbebetrieb (§ 15 EStG) zu behandeln. Dies trifft für die Mehrzahl der Steuerpflichtigen zu.

Andere Einkünfte - vorwiegend bei Vereinen, Stiftungen und anderen Zweckvermögen - treten in relativ unbedeutendem Umfang auf.

Einkommen, zu versteuerndes Einkommen

Die Körperschaftsteuer bemisst sich nach dem zu versteuernden Einkommen, welches die steuerpflichtige Körperschaft innerhalb eines Kalenderjahres bezogen hat (§ 7 KStG). Das zu versteuernde Einkommen ist gemäß § 7 Abs. 2 KStG das Einkommen, vermindert um die Freibeträge der §§ 24 und 25 KStG.

Bei Steuerpflichtigen, die Bücher nach den Vorschriften des HGB zu führen verpflichtet sind, ist der Gewinn nach dem Wirtschaftsjahr, für das sie regelmäßig Abschlüsse machen, zu ermitteln. Weicht bei diesen Steuerpflichtigen das Wirtschaftsjahr, für das sie regelmäßig abschließen, vom Kalenderjahr ab, so gilt der Gewinn aus Gewerbebetrieb als in dem Kalenderjahr bezogen, in dem das Wirtschaftsjahr endet (§ 7 Abs. 4 KStG). Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen zu ermitteln ist, bestimmt sich nach den Vorschriften des EStG und nach den §§ 8 - 22 KStG. Die Vorschriften des EStG sind jedoch nur insoweit anwendbar, sofern sie ihrem Wesen nach auf Körperschaftsteuerpflichtige zutreffen.

Bei Körperschaften, die nur gewerbliche Einkünfte haben ermittelt die Finanzverwaltung das zu versteuernde Einkommen wie folgt:

Ermittlung des zu versteuernden Einkommens:

Gewinn/ Verlust lt. Steuerbilanz bzw. nach § 60 Abs. 2 EStDV korrigierter Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag lt. Handelsbilanz unter Berücksichtigung der besonderen Gewinnermittlung bei Handelsschiffen nach § 5a EStG

- + Hinzurechnung von verdeckten Gewinnausschüttungen (§ 8 Abs. 3 Satz 2 KStG)
- Abzug von Gewinnerhöhungen im Zusammenhang mit bereits in vorangegangenen Veranlagungszeiträumen versteuerten verdeckten Gewinnausschüttungen
- + Berichtigungsbetrag nach § 1 AStG
- Einlagen (§ 4 Abs. 1 Satz 5 EStG)
- + nichtabziehbare Aufwendungen (z. B. § 10 KStG, § 4 Abs. 5 EStG, § 160 AO)
- + Gesamtbetrag der Zuwendungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG
- /+ Kürzungen/Hinzurechnungen nach § 8 b KStG und § 3 c Abs. 1 EStG
- sonstige inländische steuerfreie Einnahmen (z. B. Investitionszulagen)
- +/- Korrekturen bei Organschaft im Sinne der §§ 14, 17 und 18 KStG (z. B. gebuchte Gewinnabführung, Verlustübernahme, Ausgleichszahlungen im Sinne des § 16 KStG)
- +/- Hinzurechnungen und Kürzungen bei ausländischen Einkünften (u.a. § 10 einschließlich § 12 Abs. 1 und 3 AStG, § 2a Abs. 1 EStG)
- +/- Hinzurechnungen/ Kürzungen bei Umwandlung (u.a. § 4 Abs. 6 und 7 bzw. § 12 Abs. 2 Satz 1 UmwStG, § 12 Abs. 2 Satz 2 und 3 UmwStG)
- +/- sonstige Hinzurechnungen/ Kürzungen (u.a. § 8 Abs. 4 Satz 4 und nach § 13 Abs. 3 KStG sowie §§ 2b, 15 Abs. 1 EStG)

= Steuerlicher Gewinn (Summe der Einkünfte, Einkommen i. S. des § 9 Abs. 2 Satz 1 KStG)

- abzugsfähige Zuwendungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG
- +/- bei Organträgern:
 - Zurechnung des Einkommens von Organgesellschaften (§§ 14, 17 und 18 KStG),
 - Kürzungen/Hinzurechnungen nach § 8 b KStG, § 3 c Abs. 1 EStG und § 4 Abs. 7 UmwStG bezogen auf das dem Organträger zugerechnete Einkommen von Organgesellschaften (§ 15 [Satz 1] Nr. 2 KStG)
- bei Organgesellschaften:
 - Abzug des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens (§§ 14, 17 und 18 KStG)

= Gesamtbetrag der Einkünfte i. S. d. § 10d EStG

- bei der übernehmenden Körperschaft im Jahr des Vermögensübergangs zu berücksichtigender Verlust nach § 12 Abs. 3 Satz 2 bzw. § 15 Abs. 4 UmwStG
- Verlustabzug (§ 10 d EStG)

= Einkommen

- Freibetrag für bestimmte Körperschaften (§ 24 KStG)
- Freibetrag für Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften sowie Vereine, die Land und Forstwirtschaft betreiben (§ 25 KStG)

= zu versteuerndes Einkommen

Für Körperschaften, die auch andere Einkunftsarten haben werden für jede Einkunftsart getrennt die im Berechnungsschema bis zum steuerlichen Gewinn führenden Schritte ausgeführt. Die Summe der Einkünfte ergibt sich nach dem Verlustausgleich zwischen den sich danach ergebenden positiven und negativen Einkünften der einzelnen Einkunftsarten. Liegen Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft

vor, sind diese bei der Ermittlung des Gesamtbetrages der Einkünfte unter den Voraussetzungen des § 13 EStG zu berücksichtigen. Das Berechnungsschema für die Besteuerungsgrundlage findet sich im Tabellenprogramm der Körperschaftsteuerstatistik inhaltlich wieder, allerdings ist die Darstellungsform den statistischen Belangen angepasst worden.

Berechnungsschema:

Steuerbetrag nach Regelsteuersatz (§ 23 Abs. 1 KStG) bzw. Sondersteuersätzen (z. B. §§ 26 Abs. 6 Satz 1 KStG i. V. m. § 34c Abs. 5 EStG)

- anzurechnende ausländische Steuern nach § 26 Abs. 1 KStG, § 12 AStG

= Tarifbelastung

- Körperschaftsteuerminderung nach § 37 Abs. 2 ggf. i. V. m. § 40 Abs. 3 und 4 KStG, §§ 10, 14, 16 UmwStG
- + Körperschaftsteuererhöhung nach § 38 Abs. 2 ggf. i. V. m. § 40 Abs. 3 und 4 KStG, §§ 10, 14, 16 UmwStG
- + Körperschaftsteuererhöhung nach § 37 Abs. 3 KStG

= festzusetzende Körperschaftsteuer

- anzurechnende Kapitalertragsteuer einschließlich Zinsabschlag

= verbleibende Körperschaftsteuer

Rechtsänderungen

Mit der Unternehmenssteuerreform 2001 hat der Gesetzgeber mit Wirkung ab 2001 das Anrechnungsverfahren abgeschafft. An seine Stelle ist ein Körperschaftsteuersystem mit Definitivbesteuerung und einem einheitlichen Steuersatz von 25 Prozent (§ 23 KStG) auf der Ebene der Körperschaft sowie das Halbeinkünfteverfahren auf der Ebene der Anteilseigner getreten. Dieser Steuersatz behielt mit Ausnahme des Jahres 2003 (26,5 Prozent aufgrund des Flutopfersolidaritätsgesetzes) bis einschließlich VZ 2004 seine Gültigkeit.

Das Halbeinkünfteverfahren gilt seit 2001 für Einnahmen aus ausländischen Beteiligungen, seit 2002 auch für inländische Beteiligungen an Kapitalgesellschaften. Ferner unterliegen dem Halbeinkünfteverfahren Dividenden aus Investmentfonds. Zum 01. Januar 2004 gab es für die an sich steuerfreien Dividenden und ausgeschütteten Erträge aus der Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften eine wesentliche Änderung. Nunmehr müssen 5 Prozent dieser Erträge als fiktive Einnahmen angesetzt werden, so dass im Ergebnis nur noch 95 Prozent davon steuerfrei bleiben.

Die Gewinne der Körperschaft werden seit dem VZ 2001 unabhängig davon, ob die Körperschaft Gewinne ausschüttet oder thesauriert, definitiv, d.h. ohne Anrechnung beim Gesellschafter, mit einem einheitlichen Körperschaftsteuersatz belastet. Auf der Ebene der Anteilseigner wird die körperschaftsteuerliche Vorbelastung der ausgeschütteten Gewinne dadurch berücksichtigt, dass die Dividenden nur zur Hälfte in die Bemessungsgrundlage für die persönliche Einkommensteuer des Anteilseigners einbezogen werden, ebenso die darauf entfallenen Werbungskosten.

Grundsätzlich ist weiterhin zu beachten, dass während einer 15-jährigen Übergangszeit vom Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren Nachsteuerungsregelungen greifen, so dass das Einkommen noch unterschiedlichen Steuersätzen unterliegen kann. Bedeutsam für die weitere Anwendung ist der Zeitpunkt, in dem die Leistung erfolgt. Eine Gewinnausschüttung ist dann erfolgt, wenn die entsprechenden Mittel bei der leistenden Gesellschaft tatsächlich abgefließen sind oder eine Vermögensmehrung verhindert worden ist. Die Anwendung des Anrechnungsverfahrens auf der Ebene der leistenden Körperschaft hat auch Einfluss auf die steuerliche Behandlung beim Anteilseigner. Die Übergangsregelungen knüpfen insoweit an § 34 Abs. 10a Satz 1 KStG i. d. F. des StSenkG – bzw. jetzt § 34 Abs. 12 Satz 1 KStG – an (§ 52 Abs. 36 EStG). Unter der Gültigkeit des Anrechnungsverfahrens setzte sich die Körperschaftsteuer weiterhin aus der Körperschaftsteuertarifbelastung in Höhe von 40 Prozent nach § 23 Abs. 1 bzw. 45 Prozent nach § 23 Abs. 2 KStG 1999 zusammen. Während für die Ermittlung der Tarifbelastung das zu versteuernde Einkommen maßgebend war, war für die Herstellung der Ausschüttungsbelastung maßgebend, ob die Körperschaft Gewinnausschüttungen vorgenommen hat.

Beim Anteilseigner wurde die auf der Ausschüttung lastende Körperschaftsteuer (= anrechenbare Körperschaftsteuer) auf seine Einkommen- oder Körperschaftsteuerschuld angerechnet. Welches System beim Anteilseigner greift, ist demnach abhängig von dem für die Körperschaft geltenden Verfahren.

Für den VZ 2004 erstmals anzuwenden war der neugefasste § 8a KStG, welcher die steuerliche Behandlung der sog. Gesellschafterfremdfinanzierung regelt. Hier wurde nach dem

Urteil des EuGH im Jahr 2002 eine europarechtskonforme Ausgestaltung vorgenommen, welche die Ausdehnung des Anwendungsbereiches der Vorschrift auf inländische (beschränkt und unbeschränkt steuerpflichtige) Gesellschafter beinhaltet. Nunmehr sind Fremdkapitalzinsen dann nicht mehr abzugsfähig, wenn sie für Fremdkapital i. H. v. insgesamt mehr als 250 000 EUR anfallen und über dem 1,5-fachen des Eigenkapitals der Gesellschaft liegen (sog. „save haven“), es sei denn die Darlehenskonditionen sind fremdüblich. Diese Neuregelung führt als verdeckte Gewinnausschüttung u.a. zu einer Einkommenserhöhung bei der Körperschaft.

Ab VZ 2004 sind Beteiligungserträge oder Veräußerungsgewinne von Lebens- und Krankenversicherungsunternehmen in voller Höhe steuerpflichtig und Beteiligungsverluste dementsprechend abziehbar. Ausgenommen sind jedoch Gewinnanteile, die von einer ausländischen Gesellschaft ausgeschüttet werden und nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung steuerfrei gestellt sind.

Letztlich bleibt anzuführen, dass die Gesetzesvorschrift, welche den Ausgleich von Verlusten und Gewinnen aus verschiedenen Einkunftsarten innerhalb eines Jahres einschränkte, für das Jahr 2004 nicht mehr anzuwenden ist. Ein Verlustausgleich zwischen den verschiedenen Einkunftsarten ist daher wieder uneingeschränkt möglich. Allerdings ist der Verlust aus Vorjahren beschnitten worden, wenn der Verlustvortrag mehr als 1 Mill. EUR (bei zusammenveranlagten Ehegatten 2 Mill. EUR) beträgt. Ein darüber hinaus vorhandener Betrag an positiven Einkünften im Verlustabzugsjahr kann bis maximal 60 Prozent mit einem Verlustvortrag verrechnet werden.

5. Ergebnisse

Die Körperschaftsteuerstatistik 2004 erfasste insgesamt 17 717 Körperschaftsteuerpflichtige, das waren 65 mehr als im vorangegangenen Berichtszeitraum 2001. Darunter befanden sich 55 beschränkt steuerpflichtige Körperschaften, die im Folgenden nicht mehr berücksichtigt werden.

Die unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen teilten sich entsprechend ihrem positiven oder negativen Gesamtbetrag der Einkünfte in 10 066 Gewinn- und 7 563 Verlustfälle. Im Vergleich zum Jahr 2001 hat sich die Zahl der Gewinnfälle um 2,3 Prozent reduziert, die der Verlustfälle stieg dagegen um 3,5 Prozent. Die Entwicklung des Gesamtbetrages der Einkünfte verlief entgegengesetzt. Für die Gewinnfälle war ein Zuwachs um 4,1 Prozent auf 1 053 Mill. EUR zu verzeichnen, die Verluste wurden um 39,9 Prozent auf 986 Mill. EUR abgebaut. Das zu versteuernde Einkommen als Bemes-

sungsgrundlage für die Körperschaftsteuerfestsetzung nahm bei den Gewinnfällen einen Umfang von 782 Mill. EUR an und betrug damit fast ein Drittel mehr als 2001. Diese Entwicklung ist zu einem wesentlichen Teil den veränderten rechtlichen Bedingungen beim Verlustabzug geschuldet. Gleichzeitig belief sich das Volumen der vortragsfähigen Verluste auf den 31. Dezember 2004 auf noch 3,9 Mrd. EUR. Für etwa jeden fünften Körperschaftsteuerpflichtigen mit insgesamt positiven Einkünften verblieb somit ein in den Folgejahren verrechenbarer Verlust i. H. v. durchschnittlich 1 Mill. EUR. Die Körperschaftsteuerpflichtigen mit insgesamt negativen Einkünften erhöhten hingegen das verbleibende Verlustvolumen am 31. Dezember 2004 auf 13,3 Mrd. EUR.

Auf das ermittelte positive zu versteuernde Einkommen wurden 195 Mill. EUR Körperschaftsteuer fällig, das ist ein Anstieg gegenüber dem Jahr 2001 um rd. 41 Mill. EUR bzw. 26 Prozent.

Nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte betrachtet gab es im Jahr 2004 verglichen mit dem Vorberichtszeitraum bei den positiven Einkünften deutliche Verschiebungen zu den höheren Einkunftsclassen hin. Insbesondere war ein Aufwuchs in der Größenklasse zwischen 500 000 EUR bis unter 1 Mill. EUR auszumachen. Dennoch fanden sich 41 Prozent der Gewinnfälle in der kleinsten Größenklasse von 0 EUR bis unter 6 000 EUR. Im Gegensatz dazu erwirtschafteten rund 0,3 Prozent der unbeschränkt steuerpflichtigen Gewinnfälle in der Größenklasse mit 5 Millionen EUR und mehr 31 Prozent der Gesamteinkünfte. Entsprechend hoch fiel ihre Körperschaftsteuerlast mit einem Anteil von 35 Prozent an der gesamten nachgewiesenen Körperschaftsteuer aus.

Bei den Größenklassengliederungen nach negativen Gesamtbeträgen der Einkünfte verlief die Entwicklung im Vergleich zu 2001 tendenziell sowohl nach der Zahl der Steuerpflichtigen als auch nach dem Volumen der Verluste entgegengesetzt, das heißt die Verschiebung vollzog sich hin zu den geringeren Verlustklassen. Die Reduzierung des Volumens der negativen Gesamtbeträge der Einkünfte insgesamt geht im Wesentlichen auf die Halbierung in den Körperschaften mit Verlusten von 1 Mill. EUR und mehr zurück, bei gleichzeitiger Verringerung ihre Anzahl auf 151. Dennoch kamen auf diese 2 Prozent aller Verlustkörperschaften noch knapp zwei Drittel des Verlustvolumens.

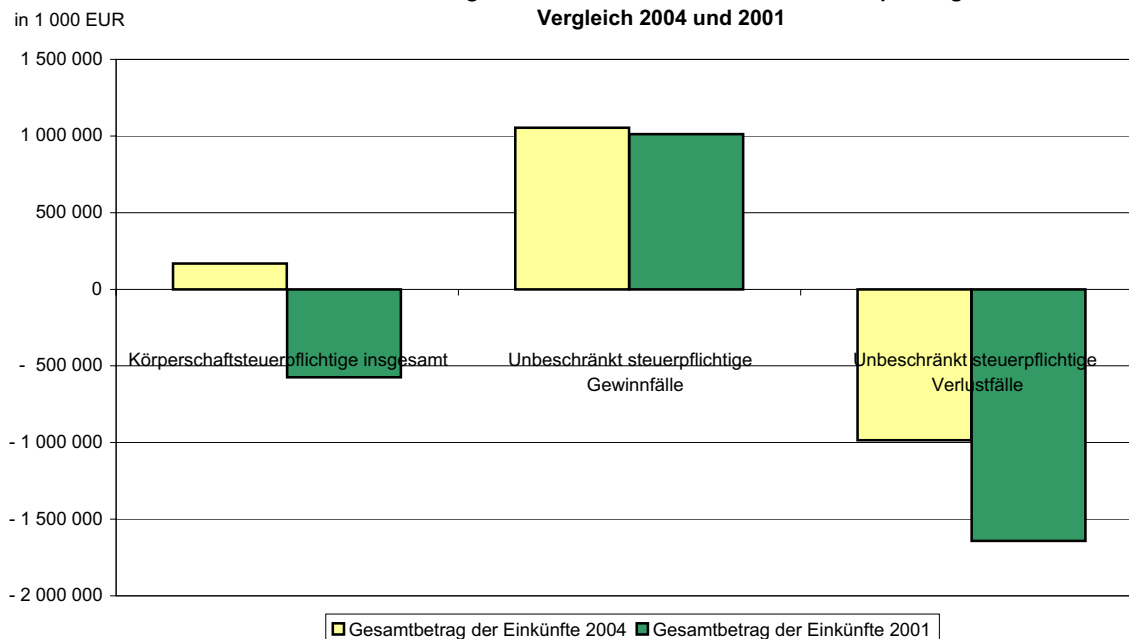
Dem Wesen der Körperschaftsteuer entsprechend waren anzahlmäßig mit rd. 83,6 Prozent aller unbeschränkt Steuerpflichtigen die Kapitalgesellschaften, allen voran die Gesellschaft-

ten mit beschränkter Haftung am stärksten vertreten, allerdings wurden im Vergleich zu 2001 gut 1,8 Prozent weniger nachgewiesen. Auf sie entfielen knapp 83 Prozent des positiven und 88 Prozent des negativen Gesamtbeitrages der Einkünfte insgesamt.

Die 1 118 Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts hatten Anteile von 12 Prozent bzw. 7 Prozent. Die festgesetzte positive Körperschaftsteuer wurde zu 81 Prozent von den Kapitalgesellschaften und zu 15 Prozent von Betrieben gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts getragen.

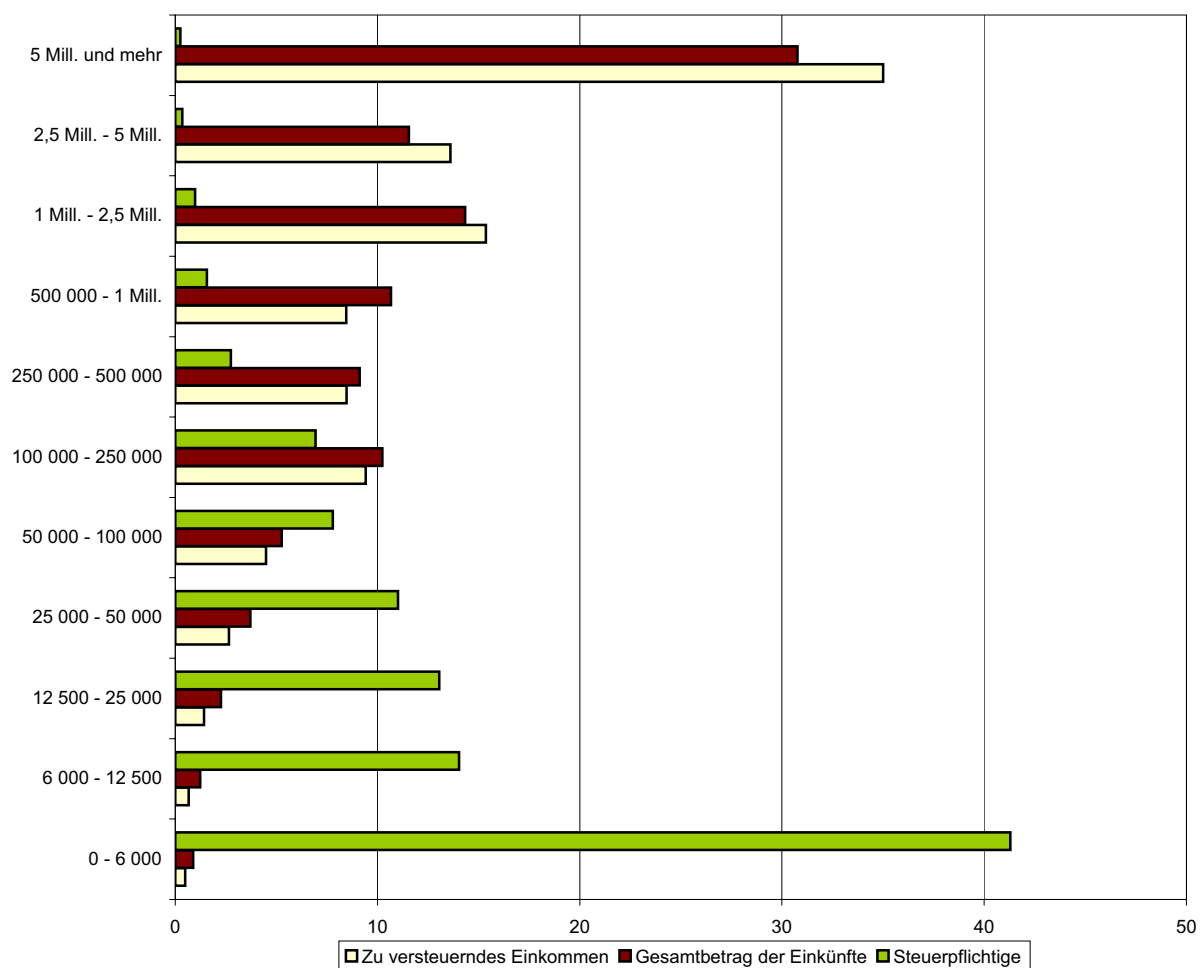
Die insgesamt verbesserte Situation bei den Jahresabschlüssen der Körperschaftsteuerpflichtigen hat das Volumen der an die Gesellschafter vorgenommenen ordentlichen Gewinnausschüttungen im Jahr 2004 deutlich wachsen lassen. Mit etwa 600 000 EUR wurden rd. zwei Drittel mehr ausgeschüttet als noch 2001. Hinzu kamen etwa 500 000 EUR an verdeckten Gewinnausschüttungen.

Gesamtbetrag der Einkünfte der unbeschränkt Steuerpflichtigen Vergleich 2004 und 2001



Anteile der unbeschränkt steuerpflichtigen Gewinnfälle, des Gesamtbetrages der Einkünfte und des zu versteuernden Einkommens 2004 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte
von ... bis unter ... EUR



Gesamtübersicht 2004

lfd. Nr.	Gliederung	Steuer- pflichtige 2004	Veränderung 2004 zu 2001	Gesamt- betrag der Einkünfte 2004	Veränderung 2004 zu 2001
		Anzahl	um %	1 000 EUR	um %
1	Körperschaftsteuerpflichtige insgesamt	17 717	0,4	168 888	x
	darunter				
2	unbeschränkt steuerpflichtige Gewinnfälle	10 066	- 2,3	1 052 914	4,1
	davon				
3	Steuerbelastete	5 387	0,0	904 442	37,2
4	Nichtsteuerbelastete	4 679	- 4,7	148 472	- 57,9
	nach Körperschaftarten				
5	Kapitalgesellschaften	8 821	6,5	869 171	1,6
6	Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	308	- 17,6	48 253	8,3
7	Betriebe gewerblicher Art v. Pers. des öff. Rechts	135	- 85,0	129 919	20,2
8	sonstige Körperschaften	802	7,8	5 571	35,6
	mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte				
	von ... bis unter ... EUR				
9	0 - 6 000	4 156	- 4,0	9 320	- 9,8
10	6 000 - 12 500	1 413	- 8,8	12 963	- 8,4
11	12 500 - 25 000	1 314	- 5,3	23 735	- 4,0
12	25 000 - 50 000	1 108	- 1,0	39 021	- 0,6
13	50 000 - 100 000	784	6,5	55 442	6,8
14	100 000 - 250 000	698	6,6	107 853	6,8
15	250 000 - 500 000	276	14,0	95 944	10,4
16	500 000 - 1 Mill.	158	26,4	112 332	30,2
17	1 Mill. - 2,5 Mill.	98	- 1,0	150 891	- 1,6
18	2,5 Mill. - 5 Mill.	35	9,4	121 683	10,4
19	5 Mill. und mehr	26	4,0	323 999	- 3,0
20	unbeschränkt steuerpflichtige Verlustfälle	7 563	3,5	- 985 734	- 39,9
	davon				
21	Steuerbelastete	10	- 63,0	- 1 430	- 19,5
22	Nichtsteuerbelastete	7 553	3,8	- 984 304	- 40,0
	nach Körperschaftarten				
23	Kapitalgesellschaften	5 917	- 12,1	- 868 373	- 41,9
24	Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	298	- 6,6	- 42 438	- 57,4
25	Betriebe gewerblicher Art v. Pers. des öff. Rechts	983	379,5	- 70 905	59,3
26	sonstige Körperschaften	365	601,9	- 4 018	86,6
	mit einem Gesamtbetrag der Einkünfte				
	von ... bis unter ... EUR				
27	weniger als - 2,5 Mill.	58	- 34,8	- 488 173	- 54,7
28	- 2,5 Mill. - 50 000	1 500	- 16,3	- 439 001	- 11,6
29	- 50 000 - 25 000	761	- 21,3	- 26 922	- 21,2
30	- 25 000 - 12 500	913	- 16,2	- 16 551	- 15,2
31	- 12 500 - 6 000	1 035	10,1	- 9 265	8,9
32	- 6 000 - 0	3 296	35,9	- 5 821	15,6
33	beschränkt steuerpflichtige Gewinnfälle	33	83,3	5 526	2 101,6
	davon				
34	Steuerbelastete	20	122,2	5 132	2 719,8
35	Nichtsteuerbelastete	13	44,4	394	471,0
36	beschränkt steuerpflichtige Verlustfälle	22	x	- 3 892	x
	davon				
37	Steuerbelastete	-	x	-	x
38	Nichtsteuerbelastete	22	x	- 3 892	x

Noch Gesamtübersicht 2004

Zu versteuerndes Einkommen 2004	Veränderung 2004 zu 2001	Festgesetzte Körperschaftsteuer				lfd. Nr.
		positiv		negativ		
		2004	2001	2004	2001	
1 000 EUR	um %	1 000 EUR				
x	x	199 192	156 509	x	x	1
781 892	31,4	195 115	154 415	- 82	-	2
781 892	31,4	195 115	154 415	-	.	3
-	x	-	-	- 82	.	4
628 840	29,6	157 602	126 447	- 82	.	5
31 961	40,2	7 914	6 799	-	- 11	6
117 735	37,0	28 761	20 841	-	-	7
3 356	155,4	839	329	-	-	8
3 769	- 1,9	946	997	.	- 13	9
5 177	- 4,3	1 308	1 394	.	- 1	10
11 133	5,1	2 786	2 728	-	-	11
20 737	4,8	5 198	5 101	.	.	12
35 111	16,0	8 806	7 910	.	.	13
73 629	16,9	18 350	16 526	-	- 14	14
66 188	32,8	16 555	13 269	-	-	15
66 058	12,6	16 515	16 278	-	-	16
120 059	19,9	30 022	26 441	-	-	17
106 400	31,4	26 809	20 768	-	.	18
273 630	58,5	67 821	43 003	-	.	19
- 985 734	- 39,9	60	80	- 73	- 291	20
- 1 430	- 19,5	60	80	-	-	21
- 984 304	- 40,0	-	-	- 73	- 291	22
- 868 373	- 41,9	.	.	- 73	- 272	23
- 42 438	- 57,4	.	.	-	- 19	24
- 70 905	59,3	-	-	-	-	25
- 4 018	86,6	-	-	-	-	26
- 488 173	- 54,7	-	-	-	.	27
- 439 001	- 11,6	.	28	-	- 56	28
- 26 922	- 21,2	.	2	.	- 32	29
- 16 551	- 15,2	.	17	.	.	30
- 9 265	8,9	.	17	.	-	31
- 5 821	15,6	.	17	- 7	.	32
4 984 ¹⁾	-74,8	1 246	45	x	x	33
4 984 ¹⁾	- 74,8	1 246	45	x	x	34
-	x	-	-	x	x	35
- 3 892 ¹⁾	x	-	-	x	x	36
-	x	-	-	x	x	37
- 3 892 ¹⁾	x	-	-	x	x	38

1) Inlandseinkommen

1. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2004 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv		negativ		positiv	negativ
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR		
a) - d) Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt								
Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill.	151	- 629 622	-	-	151	- 629 622	-	-
- 1 Mill. - - 100 000	848	- 257 784	-	-	848	- 257 784	.	-
- 100 000 - - 50 000	559	- 39 768	-	-	559	- 39 768	-	-
- 50 000 - - 25 000	761	- 26 922	-	-	761	- 26 922	.	.
- 25 000 - - 12 500	913	- 16 551	-	-	913	- 16 551	.	.
- 12 500 - - 6 000	1 035	- 9 265	-	-	1 035	- 9 265	.	.
- 6 000 - - 0	3 296	- 5 821	-	-	3 296	- 5 821	.	- 7
Insgesamt	7 563	- 985 734	-	-	7 563	- 985 734	60	- 73
darunter: Nichtsteuerbelastete	7 553	- 984 304	-	-	7 553	- 984 304	-	- 73
Gewinnfälle								
0	112	-	-	-	-	-	0	-
1 - 6 000	4 044	9 320	1 860	3 769	-	-	946	.
6 000 - 12 500	1 413	12 693	706	5 177	-	-	1 308	.
12 500 - 25 000	1 314	23 735	732	11 133	-	-	2 786	-
25 000 - 50 000	1 108	39 021	698	20 737	-	-	5 198	.
50 000 - 100 000	784	55 442	553	35 111	-	-	8 806	.
100 000 - 250 000	698	107 853	512	73 629	-	-	18 350	-
250 000 - 500 000	276	95 944	204	66 188	-	-	16 555	-
500 000 - 1 Mill.	158	112 332	105	66 058	-	-	16 515	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	98	150 891	97	120 059	-	-	30 022	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	35	121 683	35	106 400	-	-	26 809	-
5 Mill. und mehr	26	324 000	26	273 630	-	-	67 821	-
Insgesamt	10 066	1 052 914	5 528	781 892	-	-	195 115	- 82
darunter: Nichtsteuerbelastete	4 679	148 472	157	85	-	-	-	- 82
a) Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)								
Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill.	132	- 580 167	-	-	132	- 580 167	-	-
- 1 Mill. - - 100 000	662	- 202 801	-	-	662	- 202 801	.	-
- 100 000 - - 50 000	478	- 33 915	-	-	478	- 33 915	-	-
- 50 000 - - 25 000	674	- 23 707	-	-	674	- 23 707	.	.
- 25 000 - - 12 500	824	- 14 895	-	-	824	- 14 895	.	.
- 12 500 - - 6 000	927	- 8 295	-	-	927	- 8 295	-	.
- 6 000 - - 0	2 220	- 4 595	-	-	2 220	- 4 595	.	- 7
Insgesamt	5 917	- 868 373	-	-	5 917	- 868 373	.	- 73
darunter: Nichtsteuerbelastete	5 910	- 867 861	-	-	5 910	- 867 861	-	- 73
Gewinnfälle								
0	80	-	-	-	-	-	0	-
1 - 6 000	3 255	7 690	1 694	3 610	-	-	906	.
6 000 - 12 500	1 319	11 927	670	4 993	-	-	1 262	.
12 500 - 25 000	1 241	22 444	698	10 677	-	-	2 672	-
25 000 - 50 000	1 047	36 862	678	20 057	-	-	5 026	.
50 000 - 100 000	723	50 993	526	33 364	-	-	8 356	.
100 000 - 250 000	636	97 418	478	67 893	-	-	16 916	-
250 000 - 500 000	243	84 565	183	59 680	-	-	14 954	-
500 000 - 1 Mill.	148	105 158	99	62 927	-	-	15 732	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	87	134 327	86	105 050	-	-	26 296	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	28	95 417	28	80 154	-	-	20 373	-
5 Mill. und mehr	14	222 370	14	180 437	-	-	45 109	-
Insgesamt	8 821	869 171	5 154	628 840	-	-	157 602	- 82
darunter: Nichtsteuerbelastete	3 806	130 660	149	84	-	-	-	- 82

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

Noch 1. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige ¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2004 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv		negativ		positiv	negativ
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR		
davon: (Europäische) Aktiengesellschaften, Bergrechtliche Gewerkschaften, Kommanditgesellschaften a.A.								
Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill.	9	- 23 655	-	-	9	- 23 655	-	-
- 1 Mill. - - 100 000	17	- 7 082	-	-	17	- 7 082	.	-
- 100 000 - - 50 000	5	- 350	-	-	5	- 350	-	-
- 50 000 - - 25 000	6	- 194	-	-	6	- 194	-	-
- 25 000 - - 12 500	.	.	-	-	.	.	-	.
- 12 500 - - 6 000	.	.	-	-	.	.	-	-
- 6 000 - - 0	17	- 29	-	-	17	- 29	-	-
Insgesamt	61	- 31 422	-	-	61	- 31 422	.	.
darunter: Nichtsteuerbelastete	60	- 31 077	-	-	60	- 31 077	-	.
Gewinnfälle								
0	.	.	-	-	-	-	-	-
1 - 6 000	13	23	4	8	-	-	2	-
6 000 - 12 500	10	94	3	20	-	-	5	-
12 500 - 25 000	12	226	5	83	-	-	21	-
25 000 - 50 000	7	231	6	147	-	-	37	-
50 000 - 100 000	5	402	4	320	-	-	80	-
100 000 - 250 000	12	1 698	8	902	-	-	214	-
250 000 - 500 000	3	991	.	.	-	-	.	-
500 000 - 1 Mill.	.	.	.	.	-	-	.	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	5	6 730	5	3 929	-	-	982	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	.	.	.	.	-	-	.	-
5 Mill. und mehr	3	36 159	3	26 339	-	-	6 585	-
Insgesamt	74	52 648	42	37 472	-	-	9 356	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	33	2 150	.	.	-	-	-	-
noch davon: Gesellschaften mit beschränkter Haftung								
Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill.	123	- 556 512	-	-	123	- 556 512	-	-
- 1 Mill. - - 100 000	645	- 195 719	-	-	645	- 195 719	.	-
- 100 000 - - 50 000	473	- 33 565	-	-	473	- 33 565	-	-
- 50 000 - - 25 000	668	- 23 513	-	-	668	- 23 513	.	.
- 25 000 - - 12 500	.	.	-	-	.	.	.	.
- 12 500 - - 6 000	.	.	-	-	.	.	-	.
- 6 000 - - 0	2 203	- 4 566	-	-	2 203	- 4 566	.	- 7
Insgesamt	5 856	- 836 952	-	-	5 856	- 836 952	.	.
darunter: Nichtsteuerbelastete	5 850	- 836 784	-	-	5 850	- 836 784	-	.
Gewinnfälle								
0	.	.	-	-	-	-	0	-
1 - 6 000	3 242	7 667	1 690	3 603	-	-	904	.
6 000 - 12 500	1 309	11 833	667	4 973	-	-	1 257	.
12 500 - 25 000	1 229	22 218	693	10 593	-	-	2 651	-
25 000 - 50 000	1 040	36 631	672	19 910	-	-	4 989	.
50 000 - 100 000	718	50 591	522	33 044	-	-	8 276	.
100 000 - 250 000	624	95 720	470	66 990	-	-	16 702	-
250 000 - 500 000	240	83 574	.	.	-	-	.	-
500 000 - 1 Mill.	.	.	.	.	-	-	.	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	82	127 597	81	101 120	-	-	25 314	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	.	.	.	.	-	-	.	-
5 Mill. und mehr	11	186 211	11	154 098	-	-	38 524	-
Insgesamt	8 747	816 523	5 112	591 368	-	-	148 246	- 82
darunter: Nichtsteuerbelastete	3 773	128 510	.	.	-	-	-	- 82

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

Noch 1. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige ¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2004 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv		negativ		positiv	negativ
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR		
b) Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (§ 1 Abs. 1 Nr.2 KStG)								
Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill.	7	- 14 837	-	-	7	- 14 837	-	-
- 1 Mill. - - 100 000	72	- 21 697	-	-	72	- 21 697	.	-
- 100 000 - - 50 000	45	- 3 155	-	-	45	- 3 155	-	-
- 50 000 - - 25 000	46	- 1 717	-	-	46	- 1 717	.	-
- 25 000 - - 12 500	30	- 559	-	-	30	- 559	-	-
- 12 500 - - 6 000	31	- 293	-	-	31	- 293	.	-
- 6 000 - - 0	67	- 179	-	-	67	- 179	-	-
Insgesamt	298	- 42 438	-	-	298	- 42 438	.	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	295	- 41 520	-	-	295	- 41 520	-	-
Gewinnfälle								
0	12	-	-	-	-	-	-	-
1 - 6 000	58	139	.	.	-	-	.	-
6 000 - 12 500	23	189	3	24	-	-	6	-
12 500 - 25 000	33	592	9	133	-	-	33	-
25 000 - 50 000	.	.	.	.	-	-	.	-
50 000 - 100 000	40	2 965	13	862	-	-	229	-
100 000 - 250 000	53	9 052	28	4 841	-	-	1 210	-
250 000 - 500 000	29	10 195	.	.	-	-	.	-
500 000 - 1 Mill.	.	.	.	.	-	-	.	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	7	10 402	7	10 402	-	-	2 575	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	.	.	.	.	-	-	.	-
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	308	48 253	111	31 961	-	-	7 914	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	194	14 409	.	.	-	-	-	-
c) Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 1 Nr. 6 KStG)								
Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill.	12	- 34 618	-	-	12	- 34 618	-	-
- 1 Mill. - - 100 000	104	- 30 979	-	-	104	- 30 979	-	-
- 100 000 - - 50 000	32	- 2 450	-	-	32	- 2 450	-	-
- 50 000 - - 25 000	31	- 1 112	-	-	31	- 1 112	-	-
- 25 000 - - 12 500	44	- 826	-	-	44	- 826	-	-
- 12 500 - - 6 000	31	- 273	-	-	31	- 273	-	-
- 6 000 - - 0	729	- 647	-	-	729	- 647	-	-
Insgesamt	983	- 70 905	-	-	983	- 70 905	-	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	983	- 70 905	-	-	983	- 70 905	-	-
Gewinnfälle								
0	4	-	-	-	-	-	-	-
1 - 6 000	47	93	.	.	-	-	.	-
6 000 - 12 500	18	147	5	21	-	-	5	-
12 500 - 25 000	16	279	7	76	-	-	19	-
25 000 - 50 000	11	401	4	143	-	-	36	-
50 000 - 100 000	9	617	3	193	-	-	48	-
100 000 - 250 000	5	760	3	527	-	-	132	-
250 000 - 500 000	4	1 184	.	.	-	-	.	-
500 000 - 1 Mill.	.	.	.	.	-	-	.	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	.	.	.	.	-	-	.	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	.	.	.	.	-	-	.	-
5 Mill. und mehr	12	101 630	12	93 193	-	-	22 712	-
Insgesamt	135	129 919	46	117 735	-	-	28 761	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	90	1 843	.	.	-	-	-	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

Noch 1. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige ¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2004 nach Rechtsformen und nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen				Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv		negativ		positiv	negativ
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR		
darunter: Öffentliche Versorgungs- und Verkehrsbetriebe								
Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-
- 1 Mill. - - 100 000	.	.	-	-	.	.	-	-
- 100 000 - - 50 000	-	-	-	-	-	-	-	-
- 50 000 - - 25 000	-	-	-	-	-	-	-	-
- 25 000 - - 12 500	.	.	-	-	.	.	-	-
- 12 500 - - 6 000	-	-	-	-	-	-	-	-
- 6 000 - - 0	.	.	-	-	.	.	-	-
Insgesamt	5	- 556	-	-	5	- 556	-	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	5	- 556	-	-	5	- 556	-	-
Gewinnfälle								
0	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 6 000	.	.	-	-	-	-	-	-
6 000 - 12 500	.	.	-	-	-	-	-	-
12 500 - 25 000	-	-	-	-	-	-	-	-
25 000 - 50 000	.	.	-	-	-	-	-	-
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 250 000	.	.	-	-	-	-	-	-
250 000 - 500 000	.	.	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	.	.	-	-	-	-	-	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	.	.	-	-	-	-	-	-
d) übrige Körperschaftsteuerpflichtige								
Verlustfälle								
weniger als - 1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-
- 1 Mill. - - 100 000	10	- 2 307	-	-	10	- 2 307	-	-
- 100 000 - - 50 000	4	- 249	-	-	4	- 249	-	-
- 50 000 - - 25 000	10	- 387	-	-	10	- 387	-	-
- 25 000 - - 12 500	15	- 271	-	-	15	- 271	-	-
- 12 500 - - 6 000	46	- 404	-	-	46	- 404	-	-
- 6 000 - - 0	280	- 401	-	-	280	- 401	-	-
Insgesamt	365	- 4 018	-	-	365	- 4 018	-	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	365	- 4 018	-	-	365	- 4 018	-	-
Gewinnfälle								
0	16	-	-	-	-	-	-	-
1 - 6 000	684	1 398	149	127	-	-	32	-
6 000 - 12 500	53	430	28	139	-	-	35	-
12 500 - 25 000	24	421	18	246	-	-	62	-
25 000 - 50 000	.	.	.	.	-	-	.	-
50 000 - 100 000	12	867	11	691	-	-	173	-
100 000 - 250 000	4	623	3	368	-	-	92	-
250 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 2,5 Mill.	.	.	.	.	-	-	.	-
2,5 Mill. - 5 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-
5 Mill. und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	802	5 571	217	3 356	-	-	839	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	589	1 560	4	0	-	-	-	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

2. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen ¹⁾
mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2004 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab -	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapitalgesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
BILANZGEWINN		9 815	948 720	8 578	782 942	1 237	165 778
BILANZVERLUST	+/- ²⁾	251	- 5 907	.	.	.	.
Nach § 50c EStG 1997 i. V. m. § 52 Abs. 59 EStG steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen	+	.	.	-	-	.	.
Erhöhung um nicht ausgleichsfähige Verluste i. S. d. § 8 Abs. 4 KStG, des § 2b EStG, des § 15 Abs. 4 EStG, § 15a Abs. 1 EStG, § 20 Abs. 1 EStG und § 13 Abs. 3 KStG sowie Hinzurechnung nach § 15a Abs. 3 EStG und § 13 Abs. 3 KStG oder Kürzung nach § 2b, § 15 Abs. 4 und § 15a Abs. 2 oder Abs. 3 EStG, § 20 Abs. 1 EStG sowie nach § 13 Abs. 3 KStG	+/- ²⁾	14	638	.	.	.	.
Gewinnzuschlag nach § 6b Abs. 7 und 8 und § 7g Abs. 5 EStG	+	909	2 378	902	2 370	7	9
Verdeckte Gewinnausschüttungen nach § 8 Abs. 3 Satz 2 KStG	+	273	8 364	260	8 125	13	239
Gewinnerhöhungen im Zusammenhang mit versteuerten verdeckten Gewinnausschüttungen	-	3	6	3	6	-	-
Verdeckte Gewinnausschüttungen nach § 8a KStG	+	10	247	.	.	.	.
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen	+	7 073	226 437	6 763	179 464	310	46 973
Nicht der Körperschaftsteuer unterliegende inländische Vermögensmehrungen und -minderungen							
Einlagen der Gesellschafter, die nicht das Nennkapital erhöht haben - bis zum Ende des WJ geleistet -	-/+ ²⁾	24	1 366	17	1 306	7	60
Einlagen der Gesellschafter, die nicht das Nennkapital erhöht haben - bis zum Ende des WJ nicht geleistet -	-/+ ²⁾	-	-
Investitionszulagen § 8 InvZuLG 2005, § 9 InvZuLG 1999, § 10 InvZuLG 1996	-/+ ²⁾	695	47 513	676	46 093	19	1 420
sonstige steuerfreie Einnahmen i. S. d. § 3 EStG	-/+ ²⁾	48	37 113	.	.	.	.
Nach § 4 Abs. 7 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmegewinn	-	-	-	-	-	-	-
Nach § 4 Abs. 6 bzw. § 12 Abs. 2 Satz 1 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmegewinn bzw. -verlust	-/+ ²⁾
Hinzurechnungsbetrag nach § 12 Abs. 2 Satz 2 und 3 UmwStG	+	.	.	.	.	-	-
Ausländische Einkünfte/ausländische Steuern	+/- ²⁾	48	- 6 815	34	- 3 922	14	- 2 892
Nicht nach DBA steuerfreie negative Einkünfte mit Auslandsbezug/ Nicht zu berücksichti- gende Gewinnminderungen bei Auslandsbetei- ligungen i. S. d. § 2a Abs. 1 EStG							
Nicht ausgeglichene negative Einkünfte	+	-	-	-	-	-	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

2) +/- Rechenoperation gem. Wertvorzeichen, -/+ Rechenoperation gem. umgekehrten Wertvorzeichen.

Noch 2. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen¹⁾
mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2004 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab -	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapitalgesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Nicht nach DBA steuerfreie negative Einkünfte mit Auslandsbezug/ Nicht zu berücksichti- gende Gewinnminderungen bei Auslandsbetei- ligungen i. S. d. § 2a Abs. 1 EStG							
Verlustabzug nach § 2a Abs. 1 Satz 3 EStG	-	-	-	-	-	-	-
Inländische Sachverhalte i. S. d. § 8b KStG							
Steuerfreie inländische Bezüge i. S. d. § 8b Abs. 1 KStG vor Kürzung um nichtabziehbare Ausgaben i. S. d. § 8b Abs. 5 KStG	-	430	26 108	272	18 589	158	7 519
Inländische Gewinne i. S. d. § 8b Abs. 2 KStG vor Kürzung um nichtabziehbare Ausgaben i. S. d. § 8b Abs. 3 KStG	-	70	19 210	47	11 440	23	7 770
Gewinnminderungen i. S. d. § 8b Abs. 3 Satz 3 KStG	+	67	1 828	55	666	12	1 162
Beim Organträger							
Vom Organträger an die Organgesellschaft zum Ausgleich eines sonst entstehenden Jahresfehlbetrags zu leistender Betrag	+	30	30 148	27	29 948	3	200
Von der Organgesellschaft an den Organträger abzuführende Gewinn	-	53	104 749	45	104 406	8	344
Summe der Einkünfte		9 954	983 898	8 741	797 360	1 213	186 538
Freibetrag für Land- und Forstwirte	-	6	4	-	-	6	4
Abziehbare Spenden und Beiträge unter Beachtung der Höchstbeträge sind abziehbar	-	3 123	7 718	2 933	4 617	190	3 100
Beim Organträger: dem Organträger zuzurech- nendes Einkommen der Organgesellschaft (§ 14 KStG 1999)	+/- ²⁾	62	76 738	51	76 428	11	310
Gesamtbetrag der Einkünfte		10 066	1 052 914	8 821	869 171	1 245	183 743
Verlustabzug gem. § 8 Abs. 1, 4 KStG; § 10d EStG							
Für 2004 werden abgezogen:							
aus dem Verlustvortrag							
Betrag bis 1 Mill.	-	4 888	194 992	4 424	174 632	464	20 360
60% des 1 Mill. GdE							
übersteigenden Betrags	-	30	58 755	27	51 821	3	6 934
aus dem Verlustrücktrag aus 2005	-	571	15 751	536	13 878	35	1 873
Abzugsbetrag nach § 10g EStG	-	-	-	-	-	-	-
Einkommen		5 992	783 416	5 154	628 840	838	154 576
Freibetrag nach § 24 oder § 25 KStG	-	660	1 525	-	-	660	1 525
Zu versteuerndes Einkommen		5 528	781 892	5 154	628 840	374	153 052
Tarifiermäßigungen							
anzurechnende ausländische Steuern i. S. d. § 26 Abs. 1-6 KStG 1999, § 12 AStG	-	26	782	.	.	.	.
Änderungen der Körperschaftsteuer nach den §§ 37, 38 und 40 KStG, §§ 10, 14 und 16 UmwStG							
Minderung der Körperschaftsteuer	-	11	171	11	171	-	-
Erhöhung der Körperschaftsteuer	+	51	516	41	498	10	18
Bei Berufsverbänden: Besondere Körperschaftsteuer auf Parteizuwendungen 50% der Zuwendungen an Parteien gem. § 5 Abs. 1 Nr. 5 Satz 4 KStG	+	-	-	-	-	-	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

2) +/- Rechenoperation gem. Wertvorzeichen, -/+ Rechenoperation gem. umgekehrten Wertvorzeichen.

Noch 2. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen ¹⁾
mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2004 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab -	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapitalgesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Festgesetzte Körperschaftsteuer							
positiv		5 387	195 115	5 015	157 602	372	37 513
negativ		5	- 82	5	- 82	-	-
Anzurechnende Beträge/Steuerabzug							
Kapitalertragsteuer 20 v.H. bzw. 25 v.H.	-	759	8 010	580	6 182	179	1 827
Anzurechnender Zinsabschlag	-	3 034	8 811	2 722	7 234	312	1 577
Verbleibende Körperschaftsteuer							
positiv		5 275	185 086	4 927	150 182	348	34 904
negativ		1 433	- 6 873	1 190	- 6 078	243	- 796
Solidaritätszuschlag							
festgesetzter Solidaritätszuschlag		5 387	10 731	5 015	8 668	372	2 063
Anzurechnender Solidaritätszuschlag							
zur Kapitalertragsteuer	-	3 332	925	2 971	738	361	187
verbleibender Solidaritätszuschlag		6 686	9 806	6 095	7 930	591	1 876
Feststellung des verbleibenden Verlustvor- trags (§ 31 Abs. 1, § 8 Abs. 1 und 4 KStG, § 10d und § 57 Abs. 4 EStG)							
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2003 nach § 10d EStG 1997		4 790	4 139 577	4 459	3 771 104	331	368 474
darunter:							
Davon entfällt auf das Beitrittsgebiet							
i. S. d. § 57 Abs. 4 EStG		-	-	-	-	-	-
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2003 nach § 10d EStG 2002;							
Summe aus allen Einkunftsarten	+	183	8 256	8	1 245	175	7 011
Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gem. § 8 Abs. 4 Satz 1 KStG	-	9	9 083	9	9 083	-	-
Steuerlicher Verlust 2004 (als positiver Wert zu liefern)	+	-	-	-	-	-	-
Verlustrücktrag auf das Einkommen 2003 höchstens 511 500 EUR	-	-	-	-	-	-	-
Auf die übernehmende Körperschaft gemäß § 12 Abs. 3 Satz 2 bzw. § 15 Abs. 4 UmwStG übergangener verbleibender Verlustabzug (insgesamt)	+	18	14 153	18	14 153	-	-
Im auf die übernehmende Körperschaft gem. § 12 Abs. 3 Satz 2 bzw. § 15 Abs. 4 UmwStG übergangenen Verlustabzug enthaltener nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gemäß § 8 Abs. 4 Satz 1 KStG	-	-	-	-	-	-	-
darunter:							
In dem auf die übernehmende Körperschaft übergangenen verbleibenden Verlustabzug enthaltene, in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet		-	-	-	-	-	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

Noch 2. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen ¹⁾
mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2004 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab -	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapitalgesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Verlustabzug in 2004 aus Verlustvortrag							
Betrag bis 1 Mill.	-	4 888	194 992	4 424	174 632	464	20 360
60 % des 1 Mill. GdE übersteigenden Betrages	-	30	58 755	27	51 821	3	6 934
Bei Abspaltung: Verringerung des verbleibenden Verlustvortrags bei der übertragenden Körperschaft (§ 15 Abs. 4, § 16 Satz 3 UmwStG)	-	-	-	-	-	-	-
darunter:							
In der Verringerung des verbleibenden Verlustabzugs enthaltene, in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet		-	-	-	-	-	-
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2004		3 870	3 899 156	3 492	3 550 966	378	348 191
darunter:							
Davon entfällt auf das Beitrittsgebiet i. S. d. § 57 Abs. 4 EStG		40	59 397	30	53 818	10	5 579

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

3. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen ¹⁾ mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte 2004 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab -	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapitalgesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
BILANZGEWINN		921	153 445	195	140 814	726	12 631
BILANZVERLUST	+/- ²⁾	6 642	- 737 109	5 722	- 630 641	920	- 106 467
Nach § 50c EStG 1997 i. V. m. § 52 Abs. 59 EStG steuerlich nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen	+	.	.	.	.	-	-
Erhöhung um nicht ausgleichsfähige Verluste i. S. d. § 8 Abs. 4 KStG, des § 2b EStG, des § 15 Abs. 4 EStG, § 15a Abs. 1 EStG, § 20 Abs. 1 EStG und § 13 Abs. 3 KStG sowie Hinzurechnung nach § 15a Abs. 3 EStG und § 13 Abs. 3 KStG oder Kürzung nach § 2b, § 15 Abs. 4 und § 15a Abs. 2 oder Abs. 3 EStG, § 20 Abs. 1 EStG sowie nach § 13 Abs. 3 KStG	+/- ²⁾
Gewinnzuschlag nach § 6b Abs. 7 und 8 und § 7g Abs. 5 EStG	+	328	643	.	.	.	.
Verdeckte Gewinnausschüttungen nach § 8 Abs. 3 Satz 2 KStG	+	106	1 994	101	1 255	5	740
Gewinnerhöhungen im Zusammenhang mit versteuerten verdeckten Gewinnausschüttungen	-	-	-	-	-	-	-
Verdeckte Gewinnausschüttungen nach § 8a KStG	+	5	264	5	264	-	-
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen	+	3 796	- 721	3 535	- 1 191	261	470
Nicht der Körperschaftsteuer unterliegende inländische Vermögensmehrungen und -minderungen							
Einlagen der Gesellschafter, die nicht das Nennkapital erhöht haben - bis zum Ende des WJ geleistet -	-/+ ²⁾	67	70 218	54	68 119	13	2 099
Einlagen der Gesellschafter, die nicht das Nennkapital erhöht haben - bis zum Ende des WJ nicht geleistet -	-/+ ²⁾
Investitionszulagen § 8 InvZuLG 2005, § 9 InvZuLG 1999, § 10 InvZuLG 1996	-/+ ²⁾	442	132 591	424	130 227	18	2 364
sonstige steuerfreie Einnahmen i. S. d. § 3 EStG	-/+ ²⁾	35	14 465	.	.	.	.
Nach § 4 Abs. 7 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmegewinn	-	.	.	.	.	-	-
Nach § 4 Abs. 6 bzw. § 12 Abs. 2 Satz 1 UmwStG nicht zu berücksichtigender Übernahmegewinn bzw. -verlust	-/+ ²⁾	11	- 3 237	.	.	.	.
Hinzurechnungsbetrag nach § 12 Abs. 2 Satz 2 und 3 UmwStG	+	-	-	-	-	-	-
Ausländische Einkünfte/ausländische Steuern Nicht nach DBA steuerfreie negative Einkünfte mit Auslandsbezug/ Nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen bei Auslandsbeteiligungen i. S. d. § 2a Abs. 1 EStG	+/- ²⁾	13	131	13	131	-	-
Nicht ausgeglichene negative Einkünfte Nicht nach DBA steuerfreie negative Einkünfte mit Auslandsbezug/ Nicht zu berücksichtigende Gewinnminderungen bei Auslandsbeteiligungen i. S. d. § 2a Abs. 1 EStG	+	.	.	.	.	-	-

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

2) +/- Rechenoperation gem. Wertvorzeichen, -/+ Rechenoperation gem. umgekehrten Wertvorzeichen.

Noch 3. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen ¹⁾
mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte 2004 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab -	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapitalgesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Verlustabzug nach § 2a Abs. 1 Satz 3 EStG	-	-	-	-	-	-	-
Inländische Sachverhalte i. S. d. § 8b KStG							
Steuerfreie inländische Bezüge i. S. d.							
§ 8b Abs. 1 KStG vor Kürzung um							
nichtabziehbare Ausgaben i. S. d.							
§ 8b Abs. 5 KStG	-	939	36 226	120	23 476	819	12 751
Inländische Gewinne i. S. d. § 8b Abs. 2							
KStG vor Kürzung um nichtabziehbare							
Ausgaben i. S. d. § 8b Abs. 3 KStG	-	.	.	.	.	722	4 696
Gewinnminderungen i. S. d. § 8b Abs. 3							
Satz 3 KStG	+	32	33 668	.	.	.	.
Beim Organträger							
Vom Organträger an die Organgesellschaft							
zum Ausgleich eines sonst entstehenden							
Jahresfehlbetrags zu leistender Betrag	+	22	33 953	19	32 962	3	990
Von der Organgesellschaft an den							
Organträger abzuführende Gewinn	-	16	48 286	.	.	.	.
Summe der Einkünfte		7 563	- 961 885	5 917	- 845 585	1 646	- 116 300
Freibetrag für Land- und Forstwirte	-	-	-	-	-	-	-
Abziehbare Spenden und Beiträge unter							
Beachtung der Höchstbeträge sind abziehbar	-	1 368	1 771	1 251	1 663	117	108
Beim Organträger: dem Organträger zuzurech-							
nendes Einkommen der Organgesellschaft							
(§ 14 KStG 1999)	+/- ²⁾	27	- 22 078	23	- 21 126	4	- 952
Gesamtbetrag der Einkünfte		7 563	- 985 734	5 917	- 868 373	1 646	- 117 361
Verlustabzug gem. § 8 Abs. 1, 4 KStG; § 10d							
EStG							
Für 2004 werden abgezogen:							
aus dem Verlustvortrag							
Betrag bis 1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-
60% des 1 Mill. GdE							
übersteigenden Betrags	-	-	-	-	-	-	-
aus dem Verlustrücktrag aus 2005	-	-	-	-	-	-	-
Abzugsbetrag nach § 10g EStG	-	-	-	-	-	-	-
Verlust		7 563	- 985 734	5 917	- 868 373	1 646	- 117 361
Änderungen der Körperschaftsteuer nach den							
§§ 37, 38 und 40 KStG, §§ 10, 14 und 16							
UmwStG							
Minderung der Körperschaftsteuer	-	15	82	15	82	-	-
Erhöhung der Körperschaftsteuer	+	14	69	.	.	.	.
Bei Berufsverbänden: Besondere							
Körperschaftsteuer auf Parteizuwendungen							
50% der Zuwendungen an Parteien gem.							
§ 5 Abs. 1 Nr. 5 Satz 4 KStG	+	-	-	-	-	-	-
Festgesetzte Körperschaftsteuer							
positiv		10	60	.	.	.	.
negativ		12	- 73	12	- 73	-	-
Anzurechnende Beträge/Steuerabzug							
Kapitalertragsteuer 20 v.H. bzw. 25 v.H.	-	1 114	9 731	284	6 924	830	2 807
Anzurechnender Zinsabschlag	-	2 574	5 047	1 615	4 213	959	834
Verbleibende Körperschaftsteuer							
positiv		6	20	.	.	.	.
negativ		2 760	- 14 811	1 766	- 11 171	994	- 3 640

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

2) +/- Rechenoperation gem. Wertvorzeichen, -/+ Rechenoperation gem. umgekehrten Wertvorzeichen.

Noch 3. Entwicklung des zu versteuernden Einkommens der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen ¹⁾
mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte 2004 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Dazu + Davon ab -	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
				Kapitalgesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
		Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag	Steuer- pflichtige/ Fälle	Betrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Solidaritätszuschlag							
festgesetzter Solidaritätszuschlag		10	3	.	.	.	.
Anzurechnender Solidaritätszuschlag							
zur Kapitalertragsteuer	-	2 722	813	1 729	612	993	200
verbleibender Solidaritätszuschlag		2 725	- 809	1 732	- 609	993	- 200
Feststellung des verbleibenden Verlustvor- trags (§ 31 Abs. 1, § 8 Abs. 1 und 4 KStG, § 10d und § 57 Abs. 4 EStG)							
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2003 nach § 10d EStG 1997		5 488	12 223 305	4 254	10 913 824	1 234	1 309 482
darunter:							
Davon entfällt auf das Beitrittsgebiet							
i. S. d. § 57 Abs. 4 EStG		-	-	-	-	-	-
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2003 nach § 10d EStG 2002;							
Summe aus allen Einkunftsarten	+	308	49 152	4	1 812	304	47 340
Nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gem. § 8 Abs. 4 Satz 1 KStG	-	7	220	7	220	-	-
Steuerlicher Verlust 2004 (als positiver Wert zu liefern)	+	7 563	985 734	5 917	868 373	1 646	117 361
Verlustrücktrag auf das Einkommen 2003 höchstens 511 500 EUR	-	652	16 726	620	15 139	32	1 587
Auf die übernehmende Körperschaft gemäß § 12 Abs. 3 Satz 2 bzw. § 15 Abs. 4 UmwStG übergangener verbleibender Verlustabzug (insgesamt)	+	31	27 615	25	27 573	6	42
Im auf die übernehmende Körperschaft gem. § 12 Abs. 3 Satz 2 bzw. § 15 Abs. 4 UmwStG übergangenen Verlustabzug enthaltener nicht zu berücksichtigender Verlustabzug gemäß § 8 Abs. 4 Satz 1 KStG	-	-	-	-	-	-	-
darunter:							
In dem auf die übernehmende Körperschaft übergangenen verbleibenden Verlustabzug enthaltene, in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet		-	-	-	-	-	-
Verlustabzug in 2004 aus Verlustvortrag							
Betrag bis 1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-
60 % des 1 Mill. GdE übersteigenden Betrages	-	-	-	-	-	-	-
Bei Abspaltung: Verringerung des verbleibenden Verlustvortrags bei der übertragenden Körperschaft (§ 15 Abs. 4, § 16 Satz 3 UmwStG)	-	-	-	-	-	-	-
darunter:							
In der Verringerung des verbleibenden Verlustabzugs enthaltene, in 1990 entstandene Verluste aus dem Beitrittsgebiet		-	-	-	-	-	-
Verbleibender Verlustvortrag zum 31.12.2004		7 308	13 268 861	5 680	11 796 223	1 628	1 472 638
darunter:							
Davon entfällt auf das Beitrittsgebiet							
i. S. d. § 57 Abs. 4 EStG		86	174 774	72	170 102	14	4 672

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

4. Nicht abziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen ¹⁾
mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2004 nach Rechtsformen

Gegenstand der Nachweisung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
			Kapitalgesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen insgesamt	7 073	226 437	6 763	179 464	310	46 973
davon:						
Pauschsteuer nach § 5 Abs. 2 Kapitalerhöhungsgesetz	-	-	-	-	-	-
Aufwendungen für satzungsgemäße Zwecke (§ 10 Nr. 1 KStG)	.	.	.	.	.	.
Körperschaftsteuer	5 867	186 795	5 577	150 426	290	36 369
Solidaritätszuschlag	5 054	10 256	4 865	8 325	189	1 931
Kapitalertragsteuer einschließlich Zinsabschlag auf vereinnahmte Kapitalerträge (ohne Solidaritätszuschlag)	2 878	10 366	2 656	7 944	222	2 422
anzurechnende Kapitalertragsteuer	65	178	.	.	.	.
nicht anzurechnende Kapitalertragsteuer	.	.	.	.	-	-
Vermögensteuer	.	.	.	.	-	-
nicht abziehbarer Teil der Umsatzsteuer und Vorsteuerbeträge nach § 10 Nr. 2 KStG	97	68	.	.	.	.
Ausländische Personensteuern i. S. v. § 10 Nr. 2 KStG	39	634	23	86	16	548
Nebenleistungen zu den Steuern außer Zinsen nach den §§ 233a, 234 und 237 AO	1 016	1 639	963	1 245	53	394
Die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen einschl. des von der Körperschaft getragenen Steuerabzugs nach § 50a Abs. 1 EStG und des Solidaritätszuschlags, § 10 Nr. 4 KStG	241	1 195	127	742	114	453
Nicht abziehbare Aufwendungen insbesondere nach § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 bis 4, 7, 8, 10 und Abs. 6 bis 8 EStG, §§ 4c und 4d EStG, § 160 Abs. 1 AO, § 10 Nr. 3 KStG	4 994	6 616	4 806	5 066	188	1 551
Sämtliche Spenden und nicht als Betriebsausgaben abziehbare Beiträge	3 356	8 667	3 168	5 377	188	3 290

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

5. Nicht abziehbare Aufwendungen der unbeschränkt Steuerpflichtigen ¹⁾
mit negativem Gesamtbetrag der Einkünfte 2004 nach Rechtsformen

Gegenstand der Nachweisung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
			Kapitalgesellschaften		übrige Körperschaft- steuerpflichtige	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
Gesamtbetrag der nicht abziehbaren Aufwendungen insgesamt	3 796	- 721	3 535	- 1 191	261	470
davon:						
Pauschsteuer nach § 5 Abs. 2 Kapitalerhöhungsgesetz	.	.	.	.	-	-
Aufwendungen für satzungsgemäße Zwecke (§ 10 Nr. 1 KStG)	-	-	-	-	-	-
Körperschaftsteuer	2 209	- 12 595	1 872	- 11 720	337	- 875
Solidaritätszuschlag	919	- 174	874	- 169	45	- 5
Kapitalertragsteuer einschließlich Zinsabschlag auf vereinnahmte Kapitalerträge (ohne Solidaritätszuschlag) anzurechnende Kapitalertragsteuer nicht anzurechnende Kapitalertragsteuer	1 700 47	7 437 12	1 382 .	6 728 .	318 .	709 .
Vermögensteuer	-	-	-	-	-	-
nicht abziehbarer Teil der Umsatzsteuer und Vorsteuerbeträge nach § 10 Nr. 2 KStG	43	360	43	360	-	-
Ausländische Personensteuern i. S. v. § 10 Nr. 2 KStG	.	.	6	3	.	.
Nebenleistungen zu den Steuern außer Zinsen nach den §§ 233a, 234 und 237 AO	460	- 368	441	- 455	19	87
Die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen einschl. des von der Körperschaft getragenen Steuerabzugs nach § 50a Abs. 1 EStG und des Solidaritätszuschlags, § 10 Nr. 4 KStG	194	571	117	415	77	156
Nicht abziehbare Aufwendungen insbesondere nach § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 bis 4, 7, 8, 10 und Abs. 6 bis 8 EStG, §§ 4c und 4d EStG, § 160 Abs. 1 AO, § 10 Nr. 3 KStG	2 893	1 611	2 734	1 516	159	94
Sämtliche Spenden und nicht als Betriebsausgaben abziehbare Beiträge	1 585	2 412	1 461	2 122	124	290

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

6. Zu versteuerndes Einkommen, Steuersätze und Steuerschuld der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen ¹⁾
mit positivem Gesamtbetrag der Einkünfte 2004 nach Rechtsformen

Schema der Steuerberechnung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt			Darunter Kapitalgesellschaften		
	Steuer- pflichtige	Betrag	Steuer	Steuer- pflichtige	Betrag	Steuer
	Anzahl	1 000 EUR		Anzahl	1 000 EUR	
Zu versteuerndes Einkommen	5 528	781 892	x	5 154	628 840	x
Berechnung der Körperschaftsteuer mit 25 v.H. zu versteuern (§ 23 Abs. 1 KStG) insgesamt	5 528	781 892	195 471	5 154	628 840	157 208
darunter:	5 528	781 892	195 471	5 154	628 840	157 208
mit besonderem Steuersatz	-	-	x	-	-	x
Tarifiermäßigungen						
anzurechnende ausländische Steuern i. S. d. § 26 Abs. 1-6 KStG 1999, § 12 AStG	26	782	x	8	15	x
Änderungen der Körperschaftsteuer nach den §§ 37, 38 und 40 KStG, §§ 10, 14 und 16 UmwStG						
Minderung der Körperschaftsteuer	11	171	x	11	171	x
Erhöhung der Körperschaftsteuer	51	516	x	41	498	x
Bei Berufsverbänden: Besondere Körperschaftsteuer auf Parteizuwendungen 50% der Zuwendungen an Parteien gem. § 5 Abs. 1 Nr. 5 Satz 4 KStG	-	-	x	-	-	x
Festgesetzte Körperschaftsteuer						
positiv	5 387	195 115	x	5 015	157 602	x
negativ	5	- 82	x	5	- 82	x
Anzurechnende Beträge/Steuerabzug						
Kapitalertragsteuer 20 v.H. bzw. 25 v.H.	759	8 010	x	580	6 182	x
anzurechnender Zinsabschlag	3 034	8 811	x	2 722	7 234	x
Verbleibende Körperschaftsteuer						
positiv	5 275	185 086	x	4 927	150 182	x
negativ	1 433	- 6 873	x	1 190	- 6 078	x
Solidaritätszuschlag						
festgesetzter Solidaritätszuschlag	5 387	10 731	x	5 015	8 668	x
anzurechnender Solidaritätszuschlag zur Kapitalertragsteuer	3 332	925	x	2 971	738	x
verbleibender Solidaritätszuschlag	6 686	9 806	x	6 095	7 930	x

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften und ohne Organgesellschaften.

7. Gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen gemäß § 27 Abs. 2 Satz 1, § 28 Abs. 1 Satz 3, § 37 Abs. 2 Satz 3 und § 38 Abs. 1 Satz 1 und 2 KStG der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 2004 nach Rechtsformen

Besteuerungsgrundlage	Veranlagte Steuerpflichtige				Organgesellschaften	
	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		darunter: Kapital- gesellschaften			
	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR
Feststellung						
Steuerliches Einlagekonto	4 016	25 086 018	2 711	20 342 825	28	329 322
Durch Umwandlung von Rücklagen entstandenes Nennkapital	75	26 898	75	26 898	-	-
Fortgeschriebener Endbetrag i. S. d. § 36 Abs. 7 KStG aus dem Teilbetrag i. S. d. § 30 Abs. 2 Nr. 2 KStG 1999 - EK 02	2 148	370 040	2 020	232 679	.	.
Ermitteltes Körperschaftsteuerguthaben	3 629	68 690	3 399	57 710	6	20

8. Gewinnausschüttungen der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen ¹⁾ 2004 nach Rechtsformen

Art der Gewinnausschüttung	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt		Davon			
			Kapitalgesellschaften		übrige Steuerpflichtige	
	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR
Gewinnausschüttungen für 2004						
Vor dem 12.04.2003 erfolgte, den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften entsprechende Gewinnausschüttungen	-	-	-	-	-	-
Nach dem 11.04.2003 erfolgte und vor dem 21.11.2002 beschlossene, den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften entsprechende Gewinnausschüttungen	5	827	5	827	-	-
Nach dem 11.04.2003 erfolgte und nach dem 20.11.2002 beschlossene, den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften entsprechende Gewinnausschüttungen	688	605 309	611	601 814	77	3 495
Andere Gewinnausschüttungen und sonstige Leistungen (die nicht auf einem den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Beschluss beruhen)	270	12 539	248	12 340	22	199

1) Einschließlich steuerbefreite Körperschaften; ohne Organgesellschaften.

9. Organgesellschaften ¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2004
nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte ²⁾

Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾ von ... bis unter ... EUR	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾	Einkommen ²⁾			Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			insgesamt	darunter		positiv	negativ
				dem Organträger zu- zurechnendes Einkommen	Ausgleichs- zahlungen des Organträgers an außenstehende Anteilseigner der Organge- gesellschaften (§16 Satz 2 KStG)		
	Anzahl	1 000 EUR					
Verlustfälle							
weniger als - 1 Mill.	.	.	.	.	-	.	.
- 1 Mill. - - 100 000	.	.	.	.	-	.	.
- 100 000 - - 50 000	-	-	-	-	-	-	-
- 50 000 - - 25 000	-	-	-	-	-	-	-
- 25 000 - - 12 500	-	-	-	-	-	-	-
- 12 500 - - 6 000	-	-	-	-	-	-	-
- 6 000 - 0	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	.	.	.	.	.	.	.
darunter:							
Nichtsteuerbelastete	-	-	-	-	-	-	-
Gewinnfälle							
0	-	-	-	-	-	-	-
1 - 6 000	.	.	.	.	.	.	.
6 000 - 12 500	-	-	-	-	-	-	-
12 500 - 25 000	.	.	.	.	.	.	.
25 000 - 50 000	.	.	.	.	.	.	.
50 000 - 100 000	3	209	209	135	-	19	-
100 000 - 250 000	7	1 147	1 147	1 031	79	29	-
250 000 - 500 000	3	970	970	909	30	15	-
500 000 - 1 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
1 Mill. - 2,5 Mill.	.	.	.	.	.	.	.
2,5 Mill. - 5 Mill.	3	9 399	9 399	8 767	460	158	-
5 Mill. und mehr	6	101 019	101 019	93 114	3 762	2 204	-
Insgesamt	29	118 483	118 483	108 578	5 054	2 704	-
darunter:							
Nichtsteuerbelastete	-	-	-	-	-	-	-

1) Einschließlich Organträger, die auch Organgesellschaft sind.

2) Nach Hinzurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens.

10. Beschränkt Körperschaftsteuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, Inlandseinkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2004 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... EUR	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Inlands- einkommen	Festgesetzte Körper- schaftsteuer	Verlustabzug in 2004 aus Verlustvortrag			
					Betrag bis 1 Mill.		60% des 1 Mill. GdE übersteigenden Betrags	
	Anzahl	1 000 EUR			Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR
	Verlustfälle							
weniger als - 1 Mill.	.	.	.	-	-	-	-	-
- 1 Mill. - - 100 000	3	- 920	- 920	-	-	-	-	-
- 100 000 - 0	.	.	.	-	-	-	-	-
Insgesamt	22	- 3 892	- 3 892	-	-	-	-	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	22	- 3 892	- 3 892	-	-	-	-	-
	Gewinnfälle							
0	.	.	-	-	-	-	-	-
1 - 25 000	16	97	54	13	9	43	-	-
25 000 - 50 000	5	183	183	46	-	-	-	-
50 000 - 100 000	.	.	-	-	.	.	-	-
100 000 - 250 000	.	.	.	.	.	.	-	-
250 000 - 500 000	-	-	-	-	-	-	-	-
500 000 - 1 Mill.	-	-	-	-	-	-	-	-
1 Mill. und mehr	.	.	.	.	-	-	-	-
Insgesamt	33	5 526	4 984	1 246	17	542	-	-
darunter: Nichtsteuerbelastete	13	394	-	-	12	394	-	-

11. Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige ¹⁾, deren Gesamtbetrag der Einkünfte und festgesetzte Körperschaftsteuer 2004 in den Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				Darunter Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 KStG)			
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Festgesetzte Körperschaftsteuer		Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ			positiv	negativ
	Anzahl	1 000 EUR			Anzahl	1 000 EUR		
Dessau-Roßlau, Stadt	784	900	4 680	-	676	1 903	4 014	-
Halle (Saale), Stadt	1 626	- 9 215	12 778	.	1 461	- 22 703	8 014	.
Magdeburg, Landeshauptstadt	2 048	- 40 935	23 993	-	1 799	- 29 934	20 808	-
Altmarkkreis Salzwedel	749	- 13 879	5 674	.	556	- 15 786	4 085	.
Anhalt-Bitterfeld	1 346	33 273	20 463	.	1 114	39 584	18 866	.
Börde	1 297	26 249	16 131	-	1 093	20 059	13 916	-
Burgenlandkreis	1 382	48 243	15 234	.	1 109	40 043	13 135	.
Harz	1 641	13 861	18 777	-	1 419	3 128	13 141	-
Jerichower Land	739	- 4 905	4 699	-	641	- 5 042	4 084	.
Mansfeld-Südharz	1 121	- 24 430	10 638	.	844	- 37 400	6 854	.
Saalekreis	1 496	- 29 945	24 200	-	1 270	- 29 197	22 795	-
Salzlandkreis	1 438	33 565	14 592	.	1 203	25 227	10 482	.
Stendal	913	1 213	7 610	.	701	- 14 474	3 243	.
Wittenberg	1 049	33 184	15 705	.	852	25 388	14 223	.
Sachsen-Anhalt	17 629	67 180	195 176	- 155	14 738	798	157 660	- 155
davon: Kreisfreie Städte	4 458	- 49 249	41 451	.	3 936	- 50 733	32 837	.
Landkreise	13 171	116 430	153 724	.	10 802	51 531	124 823	.

1) Ohne steuerbefreite Körperschaften ohne Organgesellschaften.



Steuernummer

Enden in einem Veranlagungszeitraum zwei Wirtschaftsjahre, ist für jedes Wirtschaftsjahr die Anlage A gesondert auszufüllen.

Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.

Anlage A

zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A

2004

Nicht abziehbare Aufwendungen ²

Nach Verrechnung mit Erstattungen

(soweit diese den Betrag lt. Zeile 20, 20b oder 23 des Vordrucks KSt 1 A beeinflusst haben)

Zeile		99	14	89	
		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen EUR		Nur vom Finanzamt auszufüllen	
1	Pauschsteuer nach § 5 Abs. 2 Kapitalerhöhungssteuergesetz (einschließlich steuerlicher Nebenleistungen)	10		10	
2	Aufwendungen für satzungsmäßige Zwecke (§ 10 Nr. 1 KStG)	12		12	
3	Körperschaftsteuer (nach Anrechnung von Kapitalertragsteuer – einschl. Zinsabschlag – verbleibender Körperschaftsteuer-Aufwand lt. Gewinn- und Verlustrechnung)	15		15	
4	davon Zuführung zur Körperschaftsteuer-Rückstellung für den laufenden Veranlagungszeitraum		€		
5	Solidaritätszuschlag ¹²	30		30	
6	Anzurechnende Kapitalertragsteuer einschl. Zinsabschlag auf vereinnahmte Kapitalerträge	17		17	
7	Nicht anzurechnende Kapitalertragsteuer einschl. Zinsabschlag auf vereinnahmte Kapitalerträge ¹³	29		29	
8	Vermögensteuer	21		21	
9	Nach § 10 Nr. 2 KStG nicht abziehbarer Teil der Umsatzsteuer und Vorsteuerbeträge	25		25	
10	Ausländische Personensteuern i.S. von § 10 Nr. 2 KStG ¹⁴	26		26	
11	Nebenleistungen zu den Steuern lt. Zeilen 3 bis 10 (z.B. Säumnis- und Verspätungszuschläge, Zwangsgelder, Zinsen nach §§ 234 bis 237 AO, Nachzahlungszinsen nach § 233a AO) ¹⁵	31		31	
12	Die Hälfte der Aufsichtsratsvergütungen (einschl. des von der Körperschaft getragenen Steuerabzugs nach § 50a Abs. 1 EStG und des Solidaritätszuschlags; § 10 Nr. 4 KStG) – Bitte auch Zeilen 33, 34, 39 ff. der Anlage WA ausfüllen –	32		32	
13	Nicht abziehbare Aufwendungen insbes. nach § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 bis 4, 7, 8, 10 und Abs. 6 bis 8 EStG, §§ 4c und 4d EStG, § 160 Abs. 1 AO, § 10 Nr. 3 KStG	33		33	
14	Sämtliche Spenden und nicht als Betriebsausgaben abziehbare Beiträge	35		35	
15	Zusammen (Übertrag nach Zeile 29 der Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A)				
				Kz	Wert

Finanzamt



Steuernummer

Enden in einem Veranlagungszeitraum zwei Wirtschaftsjahre, ist für jedes Wirtschaftsjahr die Anlage WA gesondert auszufüllen.

Die mit einem Kreis versehenen Zahlen bezeichnen die Erläuterungen in der Anleitung zur Körperschaftsteuererklärung.

Zeilen 1 bis 7 einschließlich entsprechender Beträge der Organgesellschaften

zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 A

zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 B

zur Körperschaftsteuererklärung KSt 1 C

Weitere Angaben – Anträge

99	19	89	
----	----	----	--

Zelle	Änderung des Körperschaftsteuerguthabens				Nur vom Finanzamt auszufüllen. EUR
1 frei	Erhöhung des Körperschaftsteuer-Guthabens gem. § 37 Abs. 3 Satz 1 KStG bei nach § 8b Abs. 1 KStG steuerfreien Bezügen		184	EUR	184
2	Erhöhung des Körperschaftsteuer-Guthabens gem. § 37 Abs. 3 Satz 3 KStG bei Fällen i. S. des § 4 UmwStG		186		186
3	Anzurechnende Beträge / Steuerabzug		136	EUR Ct	136 EUR Ct
3a	Kapitalertragsteuer (20 %)				
4	Kapitalertragsteuer (25 %)		131		131
5	Zinsabschlag		132		132
6	Solidaritätszuschlag zur Kapitalertragsteuer (25 und 20 %) und zum Zinsabschlag Hier ist zusätzlich auch ein Solidaritätszuschlag auf anrechenbare Steuerabzugsbeträge nach § 50a EStG (vgl. Zeile 7) mit einzutragen.		133		133
7	Steuerabzugsbetrag nach § 50a Abs. 4 EStG (soweit anrechenbar) und § 50a Abs. 7 EStG (nur bei beschränkt steuerpflichtigen Vergütungsgläubigern ausfüllen) (Einzutragen ohne Solidaritätszuschlag. Solidaritätszuschlag bitte mit in Zeile 6 eintragen)		134		134
8 bis 12 frei	Gewinnausschüttungen / Leistungen		Gewinnverteilungs- beschluss vom		Abfluss bei der Körperschaft am
13	I. Im Wj. erfolgte Gewinnausschüttungen, die auf einem den gesellschaftsrechtlichen Vorschriften entsprechenden Gewinnverteilungsbeschluss beruhen Vor dem 12. April 2003 erfolgte Gewinnausschüttungen		151		151
14	Nach dem 11. April 2003 erfolgte und vor dem 21. November 2002 beschlossene Gewinnausschüttungen		143		143
15	Nach dem 11. April 2003 erfolgte und nach dem 20. November 2002 beschlossene Gewinnausschüttungen		147		147
15a	II. Mehrabführungen als Folgewirkung von Geschäftsvorfällen in vorvertraglicher Zeit (§ 14 Abs. 3 KStG; Betrag lt. Zeile 29 der Anlage ORG)				
16	III. Andere Gewinnausschüttungen und sonstige Leistungen (ohne Liquidationsraten und Rückzahlung von Nennkapital – bei Organgesellschaften: einschließlich geleisteter Ausgleichszahlungen und verdeckter Gewinnausschüttungen an außenstehende Anteilseigner)		152		152
17	IV. Liquidationsraten Abschlagszahlungen, soweit diese als Nennkapitalrückzahlung zu beurteilen sind		120		120
17a	Abschlagszahlungen, soweit diese nicht als Nennkapitalrückzahlung zu beurteilen sind		121		121
18	Schlussauskehrung, soweit diese als Nennkapitalrückzahlung zu beurteilen ist		122		122
19	Schlussauskehrung, soweit diese nicht als Nennkapitalrückzahlung zu beurteilen ist		123		123
20	Nur bei steuerbefreiten Körperschaften V. Ausschüttungen an steuerbefreite Anteilseigner und an juristische Personen des öffentlichen Rechts, soweit die Leistungen nicht auf Anteile entfallen, die in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb oder einem nicht von der Körperschaftsteuer befreiten Betrieb gewerblicher Art gehalten werden (§ 38 Abs. 3 KStG)		155		155
20a und 20b frei	in Zeile 13 bis 16 und 17a sind enthalten		159		159
20c	in Zeile 9 des Vordrucks KSt 1 F - 27 / 28 sind enthalten				
20d	Angaben zu ausgestellten Steuerbescheinigungen Für Gewinnausschüttungen und Leistungen im Wj. wurden folgende Beträge bescheinigt: Das Einlagekonto mindernde Leistungen		185		185
20e	Die Kapitalertragsteueranmeldung zu Zeile 13 bis 15, 15a Zeile 16 Zeile 17 bis 19 ist beigefügt liegt dem Finanzamt vor				

Steuernummer																	
Zeile	Name und Anschrift der Anteilseigner i. S. des § 17 EStG sowie der Anteilseigner mit einbringungsgeborenen Anteilen (§ 20 Abs. 1, § 23 UmwStG)																
	Ggf. auf besonderem Blatt aufführen. Nicht ausfüllen bei Verwendung der Körperschaftsteuererklärung KSt 1 B.	Höhe der Beteiligung		Besitzdauer	Steuerlich geführt beim Finanzamt / Steuernummer (soweit der Gesellschaft bekannt)												
		in EUR	in %	von bis													
21																	
22																	
23																	
24																	
25																	
26 bis 29 frei	Vertragliche Vereinbarung mit Anteilseignern und ihnen nahe stehenden Personen (insbesondere Ehegatten und Kinder) Es sind folgende Verträge (Anstellungsverträge, Mietverträge, Darlehensverträge, Pensionszusagen) mit Anteilseignern bzw. ihnen nahe stehenden Personen im Veranlagungszeitraum abgeschlossen worden bzw. gültig: <table border="1"> <tr> <td></td> <td>Höhe der Vergütungen, usw. EUR</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> </tr> </table>						Höhe der Vergütungen, usw. EUR										
	Höhe der Vergütungen, usw. EUR																
31 frei	Entsprechende Verträge sind beizufügen, soweit sie dem Finanzamt noch nicht vorliegen (weitere Verträge bitte auf gesonderter Anlage erläutern). EUR																
32	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Anteilseigner und ihnen nahe stehende Personen																
	Aufsichtsratsvergütungen an unbeschränkt Steuerpflichtige <table border="1"> <tr> <th>Empfänger der Vergütung Name, Vorname, Anschrift – ggf. auf besonderem Blatt aufführen –</th> <th>Geleistete Vergütung EUR</th> <th>darin enthaltene USt EUR</th> <th>Tag der Zahlung Datum</th> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Empfänger der Vergütung Name, Vorname, Anschrift – ggf. auf besonderem Blatt aufführen –	Geleistete Vergütung EUR	darin enthaltene USt EUR	Tag der Zahlung Datum								
Empfänger der Vergütung Name, Vorname, Anschrift – ggf. auf besonderem Blatt aufführen –	Geleistete Vergütung EUR	darin enthaltene USt EUR	Tag der Zahlung Datum														
33																	
34																	
35	Meldungen nach § 138 Abs. 2 der Abgabenordnung: Bis zum Zeitpunkt der Abgabe dieser Steuererklärung hat die Körperschaft																
36	<input type="checkbox"/> Betriebe oder Betriebsstätten im Ausland gegründet oder erworben,																
37	<input type="checkbox"/> sich an ausländischen Personengesellschaften beteiligt,																
38	<input type="checkbox"/> Beteiligungen an nicht unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtigen Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen erworben, mit denen unmittelbar eine Beteiligung von mindestens 10% oder mittelbar eine Beteiligung von mindestens 25% an deren Kapital oder Vermögen erreicht wurde, oder bei denen die Summe der Anschaffungskosten aller Beteiligungen mehr als 150 000 Euro beträgt.																
39	Die entsprechenden Meldungen mit Vordruck Bf 2 <input type="checkbox"/> wurden bereits abgegeben. <input type="checkbox"/> sind beigelegt. <input type="checkbox"/> Es wird um Übersendung von Vordrucken Bf 2 gebeten.																
40	Aufsichtsratsvergütungen im Sinne des § 50a Abs. 1 EStG, Vergütungen im Sinne des § 50a Abs. 4 und Abs. 7 EStG an beschränkt Steuerpflichtige <table border="1"> <tr> <th>Empfänger der Vergütung i.S. des § 50a Abs. 1, Abs. 4 oder Abs. 7 EStG Name, Vorname, Anschrift</th> <th>Geleistete Vergütung EUR</th> <th>Einbehalten und abgeführt Steuerabzug EUR</th> <th>Solidaritätszuschlag auf den Steuerabzug EUR</th> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Empfänger der Vergütung i.S. des § 50a Abs. 1, Abs. 4 oder Abs. 7 EStG Name, Vorname, Anschrift	Geleistete Vergütung EUR	Einbehalten und abgeführt Steuerabzug EUR	Solidaritätszuschlag auf den Steuerabzug EUR								
Empfänger der Vergütung i.S. des § 50a Abs. 1, Abs. 4 oder Abs. 7 EStG Name, Vorname, Anschrift	Geleistete Vergütung EUR	Einbehalten und abgeführt Steuerabzug EUR	Solidaritätszuschlag auf den Steuerabzug EUR														
41																	
42	Vom Betrag lt. Zeile <input type="checkbox"/> wurde der Steuerabzug nach <input type="checkbox"/> § 73f EStDV <input type="checkbox"/> § 50d EStG																
43	nicht bzw. nicht in voller Höhe vorgenommen																
44	– in den Fällen des § 73f EStDV: wegen Abführung an <input type="checkbox"/> GEMA <input type="checkbox"/>																
45	– in den Fällen des § 50d EStG: auf Grund der Bescheinigung bzw. der Ermächtigung des Bundesamts für Finanzen																
46	Die Steueranmeldung <input type="checkbox"/> ist beigelegt <input type="checkbox"/> liegt dem Finanzamt vor																

Anlage St

Finanzamt
Steuernummer

- ☐ zur Einkommensteuererklärung
- ☐ zur Körperschaftsteuererklärung
- ☐ zur Feststellungserklärung

Diese Anlage ist Bestandteil der Steuererklärung und zusammen mit den übrigen Erklärungsvordrucken abzugeben. Die Angaben sind zur Ergänzung der Besteuerungsunterlagen für Zwecke der Statistik 2004 nach dem Gesetz über Steuerstatistiken erforderlich (§ 150 Abs. 5 AO).

Beziehen Sie Einkünfte als Mitunternehmer oder Beteiligter, sind die Angaben in dieser Anlage insoweit von der Gesellschaft zusammen mit der Erklärung zur gesonderten und einheitlichen Feststellung von Besteuerungsgrundlagen zu machen. Wird der Gewinn gesondert festgestellt, sind die Angaben insoweit zusammen mit der Erklärung zur gesonderten Feststellung der Besteuerungsgrundlagen zu machen.

Abkürzungen: AO = Abgabenordnung; EStG = Einkommensteuergesetz; EStDV = Einkommensteuer-Durchführungsverordnung

99	35
GwKz - A -	
80	| | | | | | | | | |
GwKz - B -	
81	| | | | | | | | | |
EUR	
44	
45	
46	
47	
54	
55	
21	
23	
65	
26	
27	
29	
30	
31	
33	
34	
38	
49	
58	
57	

1	Bei der Ermittlung der Einkünfte und des Einkommens 2004 (bei Gewerbetreibenden ggf. Gewinn des Wirtschaftsjahres 2003/2004, bei Land- und Forstwirten ggf. Wirtschaftsjahr 2004/2005) wurde(n)	
2	Absetzungen für Abnutzung nach § 7 EStG vorgenommen:	
3	bei Gewinneinkünften:	für Gebäude linear
4		für Gebäude degressiv
5		für bewegliche Wirtschaftsgüter linear
6		für bewegliche Wirtschaftsgüter degressiv
7	bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung:	für Gebäude linear
8		für Gebäude degressiv
9	erhöhte Absetzungen für Gebäude / Eigentumswohnungen in Anspruch genommen:	
10	nach § 7 h EStG	von Herstellungskosten / Anschaffungskosten in Sanierungsgebieten und Entwicklungsbereichen
11	nach § 7 i EStG	von Herstellungskosten / Anschaffungskosten bei Baudenkmälern
12	folgende weitere Steuervergünstigungen in Anspruch genommen:	
13	nach § 7 g Abs. 1 EStG (Sonderabschreibungen zur Förderung kleiner und mittlerer Betriebe)	
14	nach § 7 g Abs. 3 EStG gebildete Rücklagen (Ansparabschreibungen zur Förderung kleiner und mittlerer Betriebe)	
15	nach § 7 g Abs. 7 EStG gebildete Rücklagen (Ansparrücklagen für Existenzgründer)	
16	nach §§ 3 und 4 Fördergebietsgesetz für die Anschaffung und Herstellung von Gebäuden des Privatvermögens	
17	nach §§ 3 und 4 Fördergebietsgesetz für nachträgliche Herstellungsarbeiten an Gebäuden des Privatvermögens	
18	nach §§ 2 bis 4 Fördergebietsgesetz (Sonderabschreibungen für betriebliche Investitionen)	
19	nach §§ 11 a, 4 Abs. 8 EStG größerer Erhaltungsaufwand für bestimmte Baumaßnahmen auf 2004 verteilt	
20	nach §§ 11 b, 4 Abs. 8 EStG größerer Erhaltungsaufwand bei Baudenkmälern auf 2004 verteilt	
21	nach § 82 b EStDV größerer Erhaltungsaufwand bei Wohngebäuden auf 2004 verteilt	
22	nach § 6 a EStG der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen zugeführt	
23	an Pensionen insgesamt gezahlt	
24	Rückstellung am Schluss des Wirtschaftsjahres insgesamt	

Steuernummer		
Zelle		59 EUR
25	nach § 4 c EStG Zuwendungen an Pensionskassen gezahlt	
26	Kassenvermögen am Schluss des Wirtschaftsjahres	10
27	nach § 4 d EStG Zuwendungen an rückgedeckte Unterstützungskassen gezahlt	11
28	nicht rückgedeckte Unterstützungskassen gezahlt	36
29	aus der Unterstützungskasse insgesamt gezahlte Renten und Beihilfen	13
30	Kassenvermögen am Schluss des Wirtschaftsjahres	12
31	nach § 6 b EStG begünstigte Gewinne übertragen	14
32	nach § 6 c EStG begünstigte Gewinne übertragen	15
33	Betriebsausgaben i. S. d. § 4 Abs. 5 EStG abgezogen (Geschenke, Bewirtungsaufwendungen usw., jedoch ausgenommen Aufwendungen für Wege zwischen Wohnung und Betriebsstätte und für Familienheimfahrten)	39

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Januar 2009 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03 ¹⁾	Z	Statistisches Monatsheft 1/09	5,50
2 V 0 01	V	Amtliches Verzeichnis der Landesbehörden - Stand: 01.12.2008 -	5,50
3 A 1 09	A I - -/07	Ausländische Bevölkerung - 1991 bis 2007 -	9,50
3 A 4 02 ¹⁾	A IV - j/07	Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen - Jahr 2007 -	6,00
3 C 2 04 ¹⁾	C II - j/08	Weinbestände - Stand: 31.07.2008 -	1,50
3 C 3 03 ¹⁾	C III - j/08	Viehbestände in landwirtschaftlichen Betrieben - Rinder und Schweine - Stand: 3. November 2008 - Endgültige Ergebnisse -	1,50
3 C 3 05 ¹⁾	C III - m-10/08	Schlachtungen und Geflügel - Oktober 2008 -	1,50
3 C 3 05 ¹⁾	C III - m-11/08	Schlachtungen und Geflügel - November 2008 -	1,50
3 C 3 07 ¹⁾	C III - m-10/08	Milcherzeugung und -verwendung - Oktober 2008 -	1,50
3 E 1 02 ¹⁾	E I - m-9/08	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - September 2008 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,50
3 E 1 02 ¹⁾	E I - m-10/08	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Oktober 2008 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,50
3 E 1 08	E I - m-10/08	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Oktober 2008	5,50
3 E 2 01 ¹⁾	E II - m-10/08	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Oktober 2008	2,50
3 E 2 03 ¹⁾	E II - j/08	Ergebnisse der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe - Juni 2008 -	4,50
3 E 4 02	E IV - j/03-06	Energiebilanzen - 2003 bis 2006 -	6,50
3 F 2 01 ¹⁾	F II - m-10/08	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau Oktober 2008	2,50
3 F 2 01 ¹⁾	F II - m-11/08	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau November 2008	2,50
3 G 4 01 ¹⁾	G IV - m-9/08	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität September 2008; Januar bis September 2008 - Vorläufige Ergebnisse -	6,50
3 K 1 01 ¹⁾	K I - j/07	Ausgaben und Einnahmen, Empfängerinnen und Empfänger der Sozialhilfe Jahr 2007	4,00
3 K 8 01 ¹⁾	K VIII - 2j/07	Gesetzliche Pflegeversicherung - Jahr 2007 - Ambulante Pflegedienste, Stationäre Pflegeheime, Pflegegeldempfänger	5,00
3 L 4 03	L IV - 3j/04	Das lohn- und einkommensteuerepflichtige Einkommen und seine Besteuerung Jahr 2004 - Ergebnisse der Lohn- und Einkommensteuerstatistik -	18,00
3 O 2 01	O II - 3j/08	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern Stand: 01.01.2008	2,50
3 P 1 03 ¹⁾	P I - j/06	Bruttoanlageinvestitionen - 1991- 2006 - Stand: Herbst 2008	4,00

1) als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen